



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Rennbahn Monmouth Park in Oceanport/New Jersey stand bislang erst ein einziges Mal im Blickpunkt des internationalen rennsportlichen Interesses. Das war 2007, als dort der Breeders' Cup ausgetragen wurde, erstmals ging es damals über zwei Tage. Ein Erfolg war das damals nicht, es regnete teilweise in Strömen, die Bahnverhältnisse wurden kritisiert, die wenigen angereisten Europäer gewannen gar nichts, der prominenteste Sieger hieß Curlin. In diesen Tagen schaut zumindest der nordamerikanische Rennsport erneut gebannt nach Monmouth Park. Denn beim am vergangenen Freitag gestarteten alljährlichen Fröhsommer-Meeting sind Peitschen für Jockeys zwar erlaubt, dürfen aber laut eines Dekrets des Bundesstaates New Jersey nur eingesetzt werden, wenn die Sicherheit von Ross und Reiter gefährdet ist. Also eigentlich gar nicht. Wer auch nur einen Schlag riskiert, bekommt eine Geldstrafe und fünf Tage Reitverbot.

Die ersten Beobachtungen fielen gemischt aus. Die Jockeys murrten zwar, zwei, drei prominente Reiter zogen es vor, gar nicht in den Sattel zu steigen, die Peitsche wurde zunächst nicht, dann aber doch in der Regel mitgenommen, aber nicht benutzt. Beklagt wurde mangelnde Einflussnahme auf das Pferd, nicht unbedingt das Fehlen des Hilfsmittels im Finish zur Leistungssteigerung. Der Wettumsatz war vergleichsweise unterdurchschnittlich, was allerdings an den Wetterverhältnissen lag, weniger Starter als sonst gab es nicht, die Besitzer und Trainer akzeptierten offensichtlich die neue Regelung. 15 der 28 Rennen an den ersten drei Meetingtagen wurden von den Favoriten gewonnen, ganz normal.

Monmouth Park ist zwar nicht das Zentrum des amerikanischen Turfs, aber auch keine Provinzbahn, am Wochenende stand ein 100.000-Dollar-Stakesrennen im sportlichen Mittelpunkt. Andere Bundesstaaten, etwa Kalifornien, haben schon angedeutet, dass sie langfristig ähnliche Überlegungen bezüglich der Peitsche haben.

DD

BBAG-Fröhsommerauktion: "Bid Up" ab 14 Uhr



Eleonora bei ihrem Sieg letzten Sonntag in Düsseldorf.
www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Der Countdown für die BBAG-Fröhsommerauktion 2021 läuft. Ab 14 Uhr werden diesen Freitag die Pferde in einem Bid Up-Verfahren virtuell zugeschlagen. In den vergangenen Tagen hat es bereits zahlreiche Aktivitäten von Bieterern aus mehreren Ländern gegeben. „Wir haben rund dreihundert Anmeldungen von Bieterern“, berichtet BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger, „bis Donnerstagmittag waren etwa 250 Gebote abgegeben worden.“ Aktuell teuerstes Pferd war zum Redaktionsschluss die Röttgenerin **Eleonora** (Reliable Man) für etwas über 20.000 Euro. Alle Informationen sind unter www.bbag-sales.de einzusehen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 8
Turf International	ab S. 28

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**YOUTUBE
LIVESTREAM**

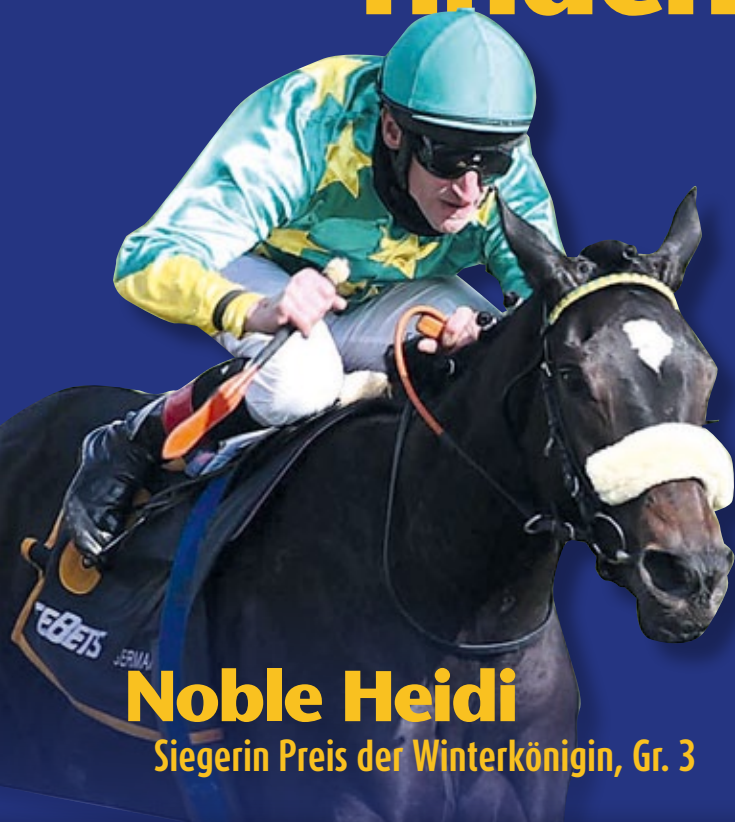
Deutsche Rennen miterleben!

LEIPZIG

MÜLHEIM

Auch auf
Facebook
und
WETTSTAR.de

Klassische Sieger finden Sie bei uns!



Noble Heidi

Siegerin Preis der Winterkönigin, Gr. 3



Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Frühjahrs -Online- Auktion

Bieten Sie ab: Montag, 31. Mai
Auktion endet am: Freitag, 4. Juni

**JETZT
BIETEN**



www.bbag-sales.de

Noch 53 im Derby startberechtigt



Union-Kandidat: Darius Racings Alborz. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Eine ganze Reihe von Trainern haben in den letzten Tagen Pferde aus dem IDEE 152. Deutschen Derby (Gr. I) herausgenommen, auch wenn der finale Streichungstermin erst eine knappe Woche vor dem Rennen ansteht. So strich Peter Schiergen u.a. den lange im Wettmarkt prominent gehandelten Wintermond (Sea The Moon) und auch die bislang einzige Stute im Derby, die von Janina Reese trainierte Sanibel (Quasillo) ist nicht mehr dabei. Aktuell sind noch 53 Pferde startberechtigt.

+++

Trainer Jean-Pierre Carvalho hat Sibylle Vogt den Ritt auf Gestüt Höny-Hofs **Sassoon** (Soldier Hollow) angeboten, doch hat die aktuelle klassische Siegerin Pferden von Peter Schiergen den Vorzug zu geben. Der Kölner Trainer hätte noch zwei Eisen im Feuer, Imi (Tertullian) und Liban (Protectionist). Für beide könnte die „Union“ der letzte Test sein. Carvalho hat den Franzosen Fabrice Veron bereits fest für einen der anderen Höny-Hofer Derby-Kandidaten engagiert, Sun of Gold (Golden Horn) oder Sea of Sands (Sea The Stars).

+++

Neben Dolcetto (Gleneagles) und Virginia Storm (Soldier Hollow) wird Championtrainer Henk Grewe im Union-Rennen (Gr. II) auch Darius Racings **Alborz** (Reliable Man) satteln, der natürlich auch noch mit einer Derbynennung ausgestattet ist. Als Jockey wurde bereits Clement Lecoeuvre angegeben.

+++

Vor einem Wochenende ohne Starts von Derby-Aspiranten wird bei RaceBets Virginia Storm (Soldier Hollow) zu einem Kurs von 7,5:1 als Favorit notiert. Sea of Sands (Sea The Stars) steht bei 8:1, Lambo (Protectionist), Diamantis (Golden Horn) und Martial Eagle (Adlerflug) bei 10:1. Bei pferdewetten.de ist Sea of Sands für 7,5:1 die alleinige Nummer eins im Wettmarkt.

PODCAST FOLGE 79

Ab 18:30 Uhr online - Folge 79! Das Wunder von Mülheim. Mit dem neuen Rennclub kehrt das Leben auf die Bahn in Mülheim zurück - und die Gruppe Rennen. Günther Gudert, Werner Krüger, Marcel Weiß, Yasmin Almenräder und Jean-Pierre Carvalho erzählen uns, was sich alles auf ihrer Bahn getan hat. Außerdem - die Tipps für Leipzig und Mülheim, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Pinhooking-Coup von Katharina Irmer

England statt Irland: Im zweiten Jahr in Folge fand die von Tattersalls Ireland durchgeführte Goresbridge Breeze Up Sale aus Corona-Gründen nicht in Irland statt, sie wurde wie 2020 an diesem Donnerstag nach Newmarket transferiert. Vor Jahresfrist war diese Maßnahme durchaus von Erfolg gekrönt, denn da wurden 125 Zweijährige zu einem Schnitt von 30.532 Pfund verkauft. Und auch diesmal war die letzte Breeze Up-Auktion des Jahres in England/Irland von mehr als regem Handel geprägt. Diesmal wechselten von 193 angebotenen Pferden nach dem vorläufigen Endergebnis 174 für 6,4 Millionen Pfund den Besitzer, der Schnitt lag bei starken 37.120 Pfund.

Es gab sogar einen neuen Rekordzuschlag für diese Auktion, als ein **Dark Angel**-Sohn aus der mehrfach listenplatziert gelaufenen Venturous Spirit (Arch) in den Ring kam. Bei 410.000 Pfund fiel der Hammer zugunsten von Richard Brown von Blandford Bloodstock, er verwies Alex Elliott als Unterbieter auf Platz zwei. Brown, der eigenen Angaben zufolge deutlich mehr als erwartet zahlen musste, wollte den Namen des Käufers nicht nennen, doch wird William Haggas der künftige Trainer sein. Der junge Hengst stammt aus einer starken französischen Familie mit Cracks wie etwa Vespone (Llandaff). Der junge Hengst war ein gigantischer Pinhooking-Erfolg für den Anbieter, der unter dem Namen Paragon Bloodstock fun-

gierte. Dahinter



Schon 2011 mit Auktionskatalog: Katharina Irmer. www.galoppfoto.de



Der 410.000-Pfund-Hengst von Dark Angel. Foto: Tattersalls

steht auch **Katharina Irmer**, ehemalige Rennreiterin aus München-Riem, inzwischen in Irland lebend, dort im Pinhooking-Bereich tätig. Diesmal allerdings war sie selbst auf der Verkäuferseite. Für gerade einmal 6.000 Euro war der Dark Angel-Hengst letztes Jahr im Oktober bei der Arqana-Auktion gekauft worden, ein enormer Gewinn.

Insgesamt achtmal wurde es an diesem Tag sechsstellig. Alex Elliott, Unterbieter beim Salestopper, kam bei einer Tochter des auf solchen Auktionen sehr populären Bated Breath zum Zuge. 240.000 gns. kostete die Schwester des Mehl Mülhens-Rennen (Gr. III)-Zweiten Arctic Sound (Poet's Voice), sie wird in England bleiben. Gefragt waren ansonsten noch Nachkommen von Belardo – ein Sohn von ihm kostete 185.000gns. –, Acclamation, Cotai Glory und No Nay Never gefragt.

Sehr rege war Stephan Vogt von Renello Bloodstock, denn er bekam im Auftrag von Helmut Kappes und seinen Partnern gleich mehrere Zuschläge. Für 25.000 Pfund wurde ein Sohn von Free Eagle aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Domedriver (Indian Ridge) erworben. 10.000 Pfund kostete eine Galileo Gold-Schwester von sieben Siegern, im Papier sind auch in Deutschland erfolgreiche Cracks wie Luso (Salise) und Warrsan (Caerleon) zu finden, für 7.000 Pfund wird die rechte Schwester des hierzulande schon mehrfach gut gelaufenen Muelheimer Perle (Pearl Secret) zum Raffelberg wechseln. Nur 2.500 Pfund kostete eine Stute mit einem amerikanischen Pedigree, sie stammt von dem Gr. I-Sieger Creative Cause (Giant's Causeway).



Der Kingman-Hengst aus Etzeaner Zucht. Foto: Arqana/Steve Davis

Positive Arqana-Auktion – Sartori kauft drei Zweijährige

Die Erwartungen im Vorfeld der Breeze Up-Auktion von Arqana waren nicht besonders groß, denn wie im Vorjahr konnte der Standort Deauville nicht genutzt werden. Das Gros der angebotenen Zweijährigen kam aus Irland, weswegen es mehr als problematisch für die Anbieter gewesen wäre, die Anreise nach Frankreich anzutreten. So wechselte man ins nordenglische Doncaster, nutzte die dort vorhandene Struktur der britischen Dependance von Goffs. Das Ergebnis konnte sich aber durchaus sehen lassen.

Von den 123 vorgestellten Zweijährigen wurden 108 für 13 Millionen Pfund verkauft, der Schnitt lag bei 120.000 Pfund, umgerechnet rund 140.000 Euro. Vergleiche zu den Vorjahren sind eher schwierig, doch bewegte man sich damit sogar noch etwas oberhalb des Niveaus der Jahre 2017 bis 2019. Nun konnte Arqana aber auch einmal mehr einen starken Katalog präsentieren, gerade diese Auktion ist in der Vergangenheit stark gewachsen.

Schon etwas überraschend gab es im höheren Bereich auch einen deutschen Käufer: Jürgen Sartori, vor einigen Monaten nach vielen Jahren wieder eingestiegener Besitzer, erwarb über diverse Agenten gleich drei junge Stuten, die sämtlich in Deutschland trainiert werden. Vornehmlich

stammen sie von Darleys Deckhengst-Senkrechtstarter **Night of Thunder** ab, Vater auch von Sartoris letztjährigem Einkauf No Limit Credit. Und einmal griff der in der Schorfheide ansässige Eigner ganz tief in die Tasche, bei einer vom Yeomanstown Stud angebotenen Night of Thunder-Stute aus einer Schwester des Gr. I-Siegers Ancient World (Spinning World). Bei 500.000 Pfund fiel der Hammer, „mein Limit“, sagt Sartori, „Unterbieter war wohl Darley. Es war aber schon ein verrückter Preis.“ Stuart Boman von Blandford Bloodstock war für Sartori am Rang, „der hat mir gesagt, dass dieses Pferd alles hat, was eine Zweijährige haben muss.“ Sie hat inzwischen eine Box bei Andreas Suborics in Köln bezogen.

Quasi wieder in die Heimat geht es für **Wiesensee** (Night of Thunder), ist sie doch vom Gestüt Ohlerweiherhof gezogen. Bei der BBAG war die Tochter der Wiesenblume (Halling), einer Schwester des guten Dreijährigen Wiesentau (Mukhadram), für 52.000 Euro an die Church Farm und das Horse Park Stud gegangen. Umgerechnet 127.600 Euro kostete sie jetzt. „Ich wollte sie unbedingt haben“, sagt Sartori, denn als langjähriger Anhänger der „W“-Linie hatte er schon in der Vergangenheit damit gezüchtet. Da Wiesensee einen kleineren Befund hat, wurde sie vorerst nicht nach Köln, sondern zu Friederike Schloms nach Hoppegarten geschickt. Den Weg zu Andreas Suborics hat noch eine **Churchill**-Stute angetreten, die Mutter ist Schwester des



Jürgen Sartori erwarb diese Night of Thunder-Stute für 500.000 Pfund. Foto: Arqana

mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Gold Away (Goldneyev). Bei Suborics steht im Übrigen noch eine Night of Thunder-Zweijährige, die Sartori im Nachverkauf der Craven Sale von Tattersalls erworben hat. Nach der Auktion in Doncaster wurde auch noch ein Caravaggio-Hengst nach Mülheim verkauft, an das dortige Syndikat von Helmut Kappes.

Den Höchstpreis von 675.000 Pfund erzielte ein Hengst von Medaglia d'Oro aus einer von Smart Strike stammenden Listensiegerin. Der Pinhooker Malcolm Bastard hatte ihn letztes Jahr für immerhin 175.000 Dollar bei Fasig-Tipton gekauft, jetzt ging er an Godolphin, Anthony Stroud war für das Unternehmen vor Ort. Die teuerste Stute war eine Tochter aus dem zweiten Jahrgang von Ribchester, prominentester Vertreter ist der Deckhengst Bungle Inthejungle (Exceed Excel). Richard Brown von Blandford Bloodstock war für 590.000 Pfund der Käufer.

Aus deutscher Sicht war natürlich ein Kingman-Sohn aus der **Monami** (Sholokhov) von Interesse. Der Bruder der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Miss Yoda (Sea The Stars) kommt aus der Zucht des Gestüts Etzean. Als Fohlen war er bei Tattersalls für 340.000 Gn. an das Grove Stud verkauft worden, ein teures Pinhooking, doch brachte er jetzt immerhin 500.000 Pfund. Käufer

war der international agierende Kuldeep Singh Rajput aus Singapur. Wo der junge Hengst demnächst trainiert wird, wurde nicht kommuniziert.

Von der BBAG-Jährlingsauktion kam ein New Bay-Sohn aus der Ardeola (Manduro), er ging vergangenen Sommer für 55.000 Euro nach Irland. Der Hengst aus der Zucht von Ronald Rauscher wechselte jetzt für umgerechnet 162.000 Euro an Colm Sharkey.

Guter Schnitt bei May Sale

53 der angebotenen 56 Pferde wurden bei der Tattersalls Cheltenham May Sale, die in Newmarket stattfand, für knapp drei Millionen Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei dieser „Boutique“-Auktion für Nachwuchs-Hindernispferde bei 55.151 Pfund. Der Markt ist in diesem Segment also unverändert stark.

Den Höchstpreis von 240.000 Pfund erzielte Call Her Now (Presenting), deren Mutter eine Schwester des exzellenten Denman (Presenting) ist. Sie hatte gerade bei ihrem Rennbahneinstand ein Point-to-Point-Rennen im irischen Necarne gewinnen können. Die vierjährige Stute ging an das Rahinston Std nach Irland. 210.000 Pfund erlöste City Chief (Soldier of Fortune), ein vier Jahre alter Wallach, der in den Stall von Nicky Henderson ging.

„Yearling Sale“ bleibt im Trend

Die National Yearling Sale von Magic Millions im australischen Gold Coast blieb im Trend der vergangenen Wochen, denn auch diese Versteigerung endete mit einem ausgezeichneten Ergebnis. „Book 1“, das zwei Tage umfasste, sah einen Schnitt pro Zuschlag von 59.075 A-Dollar (ca. €37.400) bei 247 verkauften Jährlingen. Den Höchstpreis von 500.000 A-Dollar erzielte ein Sohn des Champions Snitzel, er ging an Suman Hedge Bloodstock. Stark gefragt waren auch die Nachkommen des jungen Hengstes Capitalist, eine Stute von ihm erlöste 340.000 A-Dollar.



TURF-TIMES
Fällt auf.

Mehr braucht es nicht.

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com



Die klassischen Sieger: Novemba und Sibylle Vogt. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 30. Mai

Wempe 101. German 1000 Guineas - Gruppe II, 125000 €, Für 3-jährige Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m

NOVEMBA (2018), St., v. Gleneagles - Nevada v. Dubai Destination, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 97,5 kg, 2. Sky Angel (Dark Angel), 3. Belcarra (Estidhkaar), 4. Libre, 5. Reine d'amour, 6. Donna Anna, 7. Salonlove, 8. Sejana, 9. Peaches, 10. Kahar, 11. Viadana, 12. Wismar

Hüb. $7\frac{1}{2}$ -H- $2\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ - $2\frac{1}{2}$ -K- $2\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ -4-2- $\frac{1}{2}$ ·
Zeit: 1:35,41

Boden: gut bis weich

Zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Galopprennsports gewann ein weiblicher Jockey einen Klassiker, dies in selten gesehendem Stil, wobei es extrem schade war, dass dies vor leeren Rängen über die Bühne ging. Am Ende waren es $7\frac{1}{2}$ Längen Vorsprung, die nach einem fulminanten Ritt von **Sibylle Vogt Novemba** (Gleneagles) auf die Zweitplatzierte Sky Angel (Dark Angel) hatte, ein beeindruckender Vorsprung, wobei die Reiterin unterwegs schon glaubte, etwas falsch gemacht zu haben, da sie die anderen Pferde nicht einmal hörte.

Es lohnt sich also, einen Blick in die Geschichte des Rennens zu werfen. In der Tat hat es schon einmal einen größeren Abstand einer Siegerin auf die Zweitplatzierte gegeben, das ist nicht einmal lange her. 2007 gewann Albert Darbovens Mi Emma (Silvano) mit neun Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Sie war auch eine sehr gute Stute, war nach dem Düsseldorfer Sieg Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I) und verwies später im Oettingen-Rennen (Gr. II) in Baden-Baden Soldier Hollow (In The Wings) auf Platz zwei. Zweimal gab es 1000 Guineas-Siege mit sieben Längen Vorsprung, 1981 durch Adita (Akari) und 1956 durch Liebeslied (Ticino). Die große Schwarzgold (Alchemist) legte 1940 sechs Längen zwischen sich und die Gegnerinnen, das war natürlich noch in Hoppegarten. Auf der später wegen des Baus des Olympiastadions abgerissenen Rennbahn in Grunewald wurde die Prüfung unter dem Namen

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Wempe 101. German 1000 Guineas

(Gr. II, 1.600m, 125.000 €)

Novemba (GER) 2018

/ b. St. v. Gleneagles - Nevada

(Dubai Destination)

Tr.: Peter Schiergen

Jo.: Sibylle Vogt

Bes. u. Zü.: Gestüt Brümmerhof

Premiere: Der erste klassische Sieg einer Frau im Rennsattel für Sibylle Vogt auf Gestüt Brümmerhofs Novemba in den 101. German 1.000 Guineas. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

Kisasszony-Rennen 1919 erstmals ausgetragen, so mancher Richterspruch aus der Anfangsphase ist nicht überliefert.

Der Ausflug in die Vergangenheit mag illustrieren, dass Novemba in große Fußstapfen tritt. Ob sie das kann, werden die nächsten Starts zeigen. Es ist stets nicht ganz einfach, die Siegerin in diesem Rennen zu managen, denn es fehlen in Deutschland herausragende Prüfungen über die Meile. Sie hat eine Nennung für Hamburg, doch handelt es sich um ein Gruppe III-Rennen mit einem Preisgeld von 33.000 Euro. Das wäre fast ein Schritt zurück.

Novemba kam zu relativ hoher Quote an den Start, was schon etwas unverständlich war. Schließlich hat sie letztes Jahr in der „Winterkönigin“ Rang zwei belegt, lief als Favoritin auch im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) von der Spitze aus nicht verkehrt. Die Wahl des Stalljockeys für die am Sonntag möglicherweise indisponierte Wismar (Soldier Hollow) dürfte die Außenseiter-Rolle von Novemba bestärkt haben.

Sie stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Gle-neagles** (Galileo), der sieben Rennen gewonnen hat. Darunter waren die 2000 Guineas (Gr. I) in England und Irland, die St. James's Palace Stakes (Gr. I) und die National Stakes (Gr. I). Gestartet ist er mit einer Decktaxe von 60.000 Euro, dieses Jahr wurden 25.000 Euro verlangt. Denn so ganz aufregend war sein Start im Gestüt nicht, ein Gr. I-Sieger fehlt noch in seiner Sammlung. Novem-

LAMBO

1. Bavarian Classic, Gr.3



„Wer uns schlägt muss schon sehr gut sein!“

Henk Grewe über den Zweiten Virginia Storm

Außerdem siegreich am Wochenende:

WELL PROTECTED

1. 3jährigen-Rennen, Köln

POWERFUL AGGIE

1. 3jährigen-Rennen, Irland

Wir freuen uns sehr und gratulieren den Züchtern, Besitzern und den Teams um die beeindruckenden Sieger!

Was für ein Star(t)!

PROTECTIONIST

Standort: **GESTÜT RÖTTGEN · protectionist-stallion.de** Decktaxe: **€6.500** (01.10.) SLF
 Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

ba war jetzt Gr.-Sieger Nummer sieben. Bei Miltcho Mintchev steht die Gr. III-Siegerin Tabera, Black Type-Pferde aus deutscher Zucht sind noch Dolcetto und Lips Eagle.

Die Mutter **Nevada**, deren Vater Dubai Destination ein erstklassiger Mutterstutenvererber ist, hat ein Listenrennen über 1400 Meter in Hannover gewonnen, war auf dieser Ebene Zweite über die Meile in Köln, Vierte war sie im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Novemba ist ihr dritter Nachkomme. Der Erstling Newton (Shamardal) hat zwei Rennen gewonnen, die danach gekommene Soldier Hollow-Tochter ist nicht gelaufen. Der jetzt zwei Jahre alte Niagaro (Adlerflug) ist bei der BBAG für 61.000 Euro an Liberty Racing gegangen, er steht in München bei Sarah Steinberg. Im Jährlingsalter ist Nerion (Areion). In diesem Jahr stand Nevada auf der Liste des Darley-Debütanten Pinatubo (Shamardal). Sie ist Schwester des dreifachen Gr. III-Siegers und Deckhengstes Nordico (Medicean) und des Listensiegers und St. Leger (Gr. III)-Dritten Nordic Flight (Adlerflug). Die Mutter Norwegian Pride (Diktat) ist vor einigen Wochen bei der Geburt eines Areion-Hengstes bedauerlicherweise eingegangen. Brümmerhof hat von ihr auf der Koppel noch eine Adlerflug-Jährlingsstute. 2006 hat die Familie Baum sie bei Tattersalls für 50.000gns. gekauft, damals kam sie direkt aus dem Rennstall. Eine über die Jahre sehr gute Investition.

www.turf-times.de

Klassische Siegerin Angelika Glodde



Hoppegarten, 26. Juni 1988: Angelika Glodde nach dem Derbysieg mit Sonnenblick. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Sibylle Vogt ist der erste weibliche Jockey, der in einem europäischen Pattern Race-Land ein klassisches Rennen gewonnen hat. Eingeschlossen sind neben Deutschland noch Großbritannien, Frankreich, Irland und Italien. Es gibt natürlich in mehreren andern Ländern Reiterinnen mit klassischen Erfolgen. In Tschechien etwa gab es immerhin zwölf klassische Rennen mit erfolgreichen weiblichen Jockeys, die letzte war 2015 Ingrid Janackova Koplikova mit einem Sieg in den dortigen Oaks. Ähnliches ist aus Ungarn und Polen zu vermelden, auch aus Skandinavien. Und Angelika Glodde hat 1988 im Sattel des von Joachim Müller trainierten Sonnenblick (Wildschütz) in Hoppegarten das Derby der DDR gewonnen, auch die 2000 Guineas der DDR sind in ihrem Rekord. Sechs Jahre zuvor, 1982, saß Veronika Zantow im St. Leger der DDR auf der Siegerin Elisa (Tauchsport).

NOVEMBA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for NOVEMBA (GER)

NOVEMBA (GER) (Bay filly 2018)	Sire: GLENEAGLES (IRE) (Bay 2012)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		You'resothrilling (USA) (Brown 2005)	Urban Sea (USA)
	Dam: NEVADA (GER) (Bay 2009)	Dubai Destination (USA) (Bay 1999)	Storm Cat (USA)
		Norwegian Pride (FR) (Bay 2002)	Mariah's Storm (USA)
			Kingmambo (USA)
			Mysterial (USA)
		Diktat (GB)	
		Tricorne (GB)	

5Sx4D Mr Prospector (USA), 4Sx5S Northern Dancer, 3Sx5D Sadler's Wells (USA)

NOVEMBA (GER), won 2 races in Germany at 2 and 3 years, 2021 and £86,381 including German 1000 Guineas, Dusseldorf, **Gr.2**, placed twice including second in Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**.

1st Dam

NEVADA (GER), won 4 races in Germany at 2 and 4 years and £25,849 including G.P. Besitzervereinigung Neue Bult Cup, Hannover, **L.**, placed 4 times including second in Ilse/Heinz Ramm-Stiftung Weidenspescher, Cologne, **L.**; dam of 2 winners:

NOVEMBA (GER), see above.

NEWTON (GER) (2015 g. by Shamardal (USA)), won 2 races in Germany at 4 years and £5,291 and placed twice.

Niagara (GER) (2019 c. by Adlerflug (GER)).

Nerion (GER) (2020 c. by Areion (GER)).

2nd Dam

NORWEGIAN PRIDE (FR), won 3 races in France, Germany and Sweden at 3 and 4 years and £58,411 including HSBC Trinhaus Burkhardt Riemer Meile, Munich, **L.**, placed 6 times including second in Haras du Logis Scandinavia Cup, Jagersro, **L.**; dam of 6 winners:

NORDICO (GER) (c. by Medicean (GB)), won 4 races in Germany from 2 to 4 years and £170,263 including Bayerische Hausbau Grosse Europa Meile, Munich, **Gr.3**, Grosser Preis der Wirtschaft, Dortmund, **Gr.3** and G. Jubiliums Herzog von Ratibor Rennen, Krefeld, **Gr.3**, placed second in Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**.

NEVADA (GER), see above.

NORDIC FLIGHT (GER) (c. by Adlerflug (GER)), won 3 races in Germany at 3 years and £56,639 including Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**, placed third in Grosser Preis Von DSW21 St Leger, Dortmund, **Gr.3**.

NORDINSKY (GER), won 3 races in Germany at 4 and 5 years, 2020 and placed 10 times.

NORDIC (GER), won 2 races in Norway at 2 and 3 years, 2020 and £34,276 and placed 3 times.

NORWAY (GER), won 1 race in Germany at 4 years and placed 8 times.

3rd Dam

Tricorne (GB), won 1 race at 2 years, placed 4 times, placed third in St Hugh's Stakes, Newbury, **L.**; Own sister to **Papaha (FR)**; dam of 2 winners including:

NORWEGIAN PRIDE (FR), see above.

Dan's Delight (GB), unraced; dam of winners.

Portstewart (IND), 1 race in India, placed second in Madras Gold Vase, Chennai, **L.**

RIVERDOWN EMPRESS (IRE), 3 races in India; dam of **Avellino (IND)**, 1 race in India, placed third in The Indian Champagne Stakes, Kolkata, **L.**

The next dam **TURBAN**, won 2 races at 3 years and placed twice; dam of 8 winners including:

BARBOUKH (GB), won 2 races including Ritz Club Fern Hill Rated Handicap, Ascot, **L.**; dam of winners.

BARBOLA (USA), 2 races in France, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix Ridgway, Chantilly, **L.**, placed third in Premio Presidente della Repubblica, Rome, **Gr.1**.

Favoured (GB), placed once; dam of **Oshu Crown (UAE)**, 11 races in Japan, placed third in Japan Dirt Derby, Ohi, **L.**

Burqa (GB), unraced; dam of **SIR LANDO (GB)**, 3 races in Norway and Sweden including JR Forvaltning Stockholms Stora Pris, Taby, **Gr.3** and Walter Nilsens Minnelop, Orevoll, **Gr.3**, **MULAQEN (GB)**, 7 races at home and in Australia including City Tattersalls Club Cup, Randwick, **L.**

Papaha (FR), won 1 race, placed second in Golden Daffodil Stakes, Chepstow, **L.**, dam of winners.

Tricorne (GB), see above.

LOVELY LYCA (GB), won 2 races and placed twice; dam of winners.

Jeanmaire (IRE), 1 race, placed third in EBF Irish Thoroughbred Dick Poole Stakes, Salisbury, **L.**

PARIS IN THE FALL (IRE), won 1 race and placed twice, all her starts; dam of winners.

EXCEEDINGLY FRENCH (AUS), 2 races in Australia including St Albans Stakes, Moonee Valley, **L.**; dam of **LA FALAISE (AUS)**, won Antler Moonee Valley Fillies Classic, Moonee Valley, **Gr.2**.

Rowland (AUS), 6 races in Australia, placed second in Sportingbet Moonee Valley Night Cup, Moonee Valley, **L.** and third in Veolia Port Adelaide Cup, Morphettville, **L.** and Roy Higgins Quality, Flemington, **L.**

La Madeleine (AUS), unraced; dam of **Shayana (AUS)**, 2 races in Australia, placed second in PFD Food Services Strutt Stakes, Hobart, **L.** and Sues of Invermay Tasmanian Oaks, Launceston, **L.**

Red Rabbit (GB), placed 3 times; dam of winners.

SPINNING RUBY (GB), 2 races and placed once; dam of **DOWNFORCE (IRE)**, 7 races to 9 years, 2021 including Cork Stakes, Cork, **L.** (twice), placed second in Gladness Stakes, Naas, **Gr.3**, Coolmore Stud Concorde Stakes, Tipperary, **Gr.3** and AES Renaissance Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
30. Mai um 16:42 · 🌐

History was made!
Zum ersten Mal in der Geschichte der German 1000 Guineas, die heute in Düsseldorf zum 101. Mal gelaufen worden sind, hat eine Frau dieses klassische Rennen gewonnen. Es war für Sibylle Vogt der dritte Gruppensieg ihrer Karriere und natürlich auch der bisher wichtigste. Es war sogar ein hochüberlegener Sieg mit Novemba in den Farben des Gestüts Brümmerhof für Trainer Peter Schiergen mit 7½ Längen vor der aus Frankreich angereisten Sky Angel und Belcarra (Martin Seidl) aus dem Quartier von Markus Klug. "Ich war sehr froh, als Peter Schiergen mich gefragt hat, ob ich sie reiten will, denn sie hat mir schon bei ihrem 2. Platz in der Winterkönigin sehr gut gefallen", freute sich Sibylle Vogt. "so richtig begriffen habe ich das aber noch gar nicht, was da gerade passiert ist."
Nicht auf der Rennbahn dabei war die Familie Baum vom Gestüt Brümmerhof als Züchter und Besitzer, aber anders als beim doch etwas überraschenden Diana-Sieg mit Diamanta vor zwei Jahren, war diesmal Absicht im Spiel Denn, wenn etwas einmal gut klappt, dann versucht man es eben noch einmal auf die gleiche Art und Weise. Nicht, dass da jemand auf die Idee kommen könnte, dass die Rennsportleute abergläubig sind 😊 ...
Und wie zu hören war, hat Sibylle Vogt heute nach dem Rennen schon eine sehr attraktive Anfrage für einen Derbyritt bekommen
Das komplette Rennen inkl. Video ist auf unserer Webseite zu sehen.



Novemba (GER) 2018
b. St. v. Gleneagles - Nevada (Dubai Destination)
Tr.: Peter Schiergen
Jo.: Sibylle Vogt
Bes. u. Zü.: Gestüt Brümmerhof

341 Gefällt mir · 10 Kommentare 4 Mal geteilt

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
Hier das komplette Rennen inkl. Video: <https://www.turf-times.de/.../2021-05-30-duesseldorf-5-r...>

TURF-TIMES.DE
2021-05-30, Düsseldorf, 5. R. - Wempe 101. German 1000 Guineas...

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

Marco Görner
Für beide, mehr als verdient 🍀🍀🍀
Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

Nina Schindler
Herzlichen Glückwunsch! 🙌
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Nina Völkel
Klasse, Sibylle Vogt 🙌🙌🙌
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Ronnie Lüttke
Frauenpower! 🙌
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Jaqueline Schilling
Bravo 🙌
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Kerstin Fue
Großartig!
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Eva Schäfer
👏
Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

Uli Anders
Top-Fan
Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

NEW BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android



Die Weste bleibt weiß: Auch nach dem Trainerwechsel bleibt Jin Jin ungeschlagen, gewinnt mit Bauyrzhan Murzabayev für Trainer Andreas Suborics und Besitzerin Sabine Goldberg den Großen Aengevelt Immobilien-Preis - Badener Meile. ©Dr. Jens Fuchs

Düsseldorf, 30. Mai

Großer Aengevelt Immobilien-Preis - Badener Meile - Gruppe II, 44000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

JIN JIN (2016), St., v. Canford Cliffs - Josphiel v. Okawango, Zü.: Nanallac Stud, Bes.: Sabine Goldberg, Tr.: Andreas Suborics, Bes.: Sabine Goldberg, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 95,5 kg, 2. Alpen Rose (Sea The Stars), 3. Galova (Galiway), 4. Runnymede, 5. Lancade, 6. Aviateur, 7. Wonnemond, 8. Zavaro

Le. 2¹/₂ - 3/4 - 1 - 2 - N - 6¹/₂ - 5

Zeit: 1:35,42

Boden: gut bis weich



Trainerwechsel, eine längere Pause, vor Kurzem ein kleiner Arbeitsstopp – das alles hielt **Jin Jin** nicht von einem glänzenden Comeback ab. Mit einem Rating von 95kg war sie in das Rennen gegangen, ein halbes Kilo gab es noch einmal drauf für die fünf Jahre alte Stute. Sie hat einen ganzen Schwung Nennungen, für Gruppe III-Rennen in Dortmund und Hamburg, aber auch für den Gran Premio di Milano (Gr. II) am 27. Juni in Mailand, da geht es um immerhin 182.050 Euro, aber über 2000 Meter, was für sie Neuland wäre.

Bei sieben Starts hat sie jetzt ebenso oft gewonnen, einmal ging es über 1800 Meter, letztes Jahr in Baden-Baden, da gewann sie den Coolmore

Stud Baden-Baden Cup (LR). Man traut ihr offensichtlich auch etwas weitere Distanzen zu. Ihr Trainer nannte als großes Ziel aber den Prix Rothschild (Gr. I) für Stuten über 1600 Meter Anfang August in Deauville, der Prix Jean Romanet (Gr. I) an gleicher Stelle über 2000 Meter käme dann natürlich auch in Betracht.

Als Fohlen hatte sie bei Goffs in Irland 22.000 Euro gekostet, ein Jahr später war sie an glei-



Jin Jin-Besitzerin Sabine Goldberg und Jürgen Köhn. ©Dequia



Das Team vom Rennstall Andreas Suborics freut sich über den Sieg von Jin Jin in Düsseldorf. @Dequia

cher Stelle deutlich günstiger, ihre jetzige Umgebung legte 4.000 Euro an. Der Vater **Canford Cliffs** (Tagula), ein erstklassiger Meiler, war bis 2017 als Deckhengst in Coolmore aufgestellt, hat

schon eine Reihe von Gr.-Siegern gebracht. Er steht inzwischen im Highlands Stud in Südafrika. Die Mutter **Josphiel** hat zwei andere Sieger auf der Bahn, ein rechter Bruder von Jin Jin hat vorletztes Jahr über Hürden gewonnen. Nach Jin Jin hat sie keine Fohlen mehr gebracht. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin und Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Dritten Good Girl (College Chapel) aus einer Familie, die in Skandinavien mit den Listensiegern Tiger Bill (General Assembly) und Rolo Tomasi (Mujtahid) bessere Pferde gestellt hat.

www.turf-times.de

JIN JIN 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 30.05.2021 

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

LAMBO

1. Bavarian Classic, Gr.3



„Wer uns schlägt muss schon sehr gut sein!“

Henk Grewe über den Zweiten Virginia Storm

Außerdem siegreich am Wochenende:

WELL PROTECTED

1. 3jährigen-Rennen, Köln

POWERFUL AGGIE

1. 3jährigen-Rennen, Irland

Wir freuen uns sehr und gratulieren den Züchtern, Besitzern und den Teams um die beeindruckenden Sieger!



Was für ein Star(t)!

PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: €6.500 (01.10.) SLF
 Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Aff un zo siegt im Grafenberger Derby-Trial vor Sisfahan. Für beide ist Hamburg wohl fest eingeplant. © galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 30. Mai

Torquator Tasso-Trophy - Grafenberger Derby Trial - Listenrennen, 15000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

AFF UN ZO (2018), H., v. Kallisto - Andarta v. Platini, Zü.: Thomas Gehrig, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 90,5 kg,
 2. Sisfahan (Isfahan), 3. Elegant Maximus (Maxios),
 4. Kir Royal, 5. Novellini, 6. Cornicello, 7. Wintermond,
 8. Utamaro, 9. Siluto, 10. Osiris, 11. Lommerzheim
 Le. 1¹/₄ - 1¹/₂ - 2³/₄ - 1 - 3³/₄ - 1¹/₂ -
 1¹/₂ - K - 1¹/₄ - 7¹/₂ • Zeit: 2:13,62
 Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



BBAG-Herbstauktion 2019
 €13.000

Eine ganze Reihe von Derbyträumen dürften in diesem Rennen geplatzt sein: Der eine Kandidat ist kein Steher, ein anderer wohl nicht gut genug, aber zumindest für die ersten beiden ist Hamburg wohl fest eingeplant, **Aff un zo** und Sisfahan werden wohl doch dorthin marschieren. Der Zweitplatzierte Sisfahan schlug sich erstmals in den Darius Racing-Farben sehr ordentlich, schließlich kam er aus einer Pause seit November. Gegen den Schützling von Markus Klug hatte er jedoch keine Chance.

Dieser absolvierte seinen siebten Start, hatte zweijährig zumindest schon eine gute Leistung gezeigt, doch ist er erst dieses Jahr richtig aufgewacht. In Köln hatte er Anfang Mai souverän gewonnen, störend war allein, dass das Rennen von dem hinter ihm Platzierten nicht unbedingt

aufgewertet wurde. Doch zeigte er sich in Düsseldorf weiter verbessert, wird wohl jetzt direkt in das Derby gehen. 15:1 wird er etwa bei RaceBets derzeit für einen Derbysieg notiert. Aufgewachsen im Gestüt Westerberg war er für 13.000 Euro bei der BBAG sicher ein guter Kauf.

Er stammt aus dem acht Köpfe umfassenden drittletzten Jahrgang des immer etwas unterschätzten **Kallisto** (Sternkönig). Die ebenfalls Dreijährige Marlar war dieses Jahr Dritte auf Gr. III-Ebene. Die Mutter **Andarta** war dreijährig Siegerin in Frankreich, von ihren vier anderen Nachkommen hat Andoro (Jukebox Jury) gewonnen und war Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Andarta ist Schwester der erstklassigen Antara (Platini), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, für Godolphin zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), in drei Gr. I-Rennen war sie jeweils Dritte. Sie ist Mutter des Listensiegers Algiers (Shamardal). Ein weiterer Bruder von Andarta ist der Gr. III-Sieger Andolini (Kallisto).

👉 www.turf-times.de

AFF UN ZO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Der Königsallee-Renntag in Düsseldorf



Ein tolles sportliches Programm, das perfekte Wetter, aber leider noch keine Zuschauer: Doch der Renntag (hier gibt es alle Ergebnisse: [Klick!](#)) in Düsseldorf lieferte auch so schöne Bilder, denn mit Sibylle Vogt (Mitte) gelang erstmals in der Geschichte des deutschen Galopprennsports einer Frau der Sieg in einem klassischen Rennen. Mit Gestüt Brümmerhofs Novemba galoppierte sie dabei in den Wempe 101. German 1000 Guineas, Gr. II, der Konkurrenz mit 7½ Längen davon. Andrea Höngesberg übergab die Siegerschleife, am Telefon freute sich Trainerfrau Gisela Schiergen (links 2.u.3.v.o.) mit den Besitzerfamilie Baum, die nicht angereist war, was sich ja schon einmal mit Diamanta in der Diana als Erfolgsrezept bewährt hat. Trainer Marcel Weiß, Helge und Karl-Dieter Ellerbracke und Peter Michael Endres Gestüt Auenquelle hatten sich im Führung (rechts 3.v.o.) von ihrer Reine d'amour, die als Favoritin ins Rennen gegangen war, schon etwas mehr erhofft.

In der unteren Bildreihe (v.l.n.r.) sehen wir Impressionen vom Großen Aengevelt Immobilien-Preis – Badener Meile, Gr. II, wo der Rennvereinpräsident Peter Michael Endres zusammen mit dem Sponsor des Rennen die Siegerdecke an Jin Jin überreichte, die gewann ihr 7. Rennen in Serie, zur Freude von Trainer Andreas Suborics, für den sie das erste Mal lief, und Besitzerin Sabine Goldberg mit ihrem Lebensgefährten Jürgen Köhn. Oben links sieht man Jockey Michael Cadeddu mit Nachwuchs, daneben führt Thiago Sanmartinho seinen neuesten Kö-Kauf aus und Moderator Thorsten Castle gratuliert Manfred Ostermann und Sonja Wewering vom Gestüt Ittlingen zum Sieg mit India. Fortuna Düsseldorfs Vorstandmitglied Klaus Allofs genießt mit Ehefrau Ute (rechts 2.v.o.) den Renntag in Düsseldorf, wo er sich ebenfalls als Vize-Präsident engagiert. @Turf-Times/Frauke Delius



Haller Eins-zwei: Aribeau (li.) gewinnt gegen Pareias Prinz. www.galoppfoto.de - Noe Sorge

Dresden, 29. Mai

bwin BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1200m

ARIBEAU (2018), W., v. Areion - Arabella v. Trempolino, Zü. u. Bes.: Marlene Haller, Tr.: Toni Potters, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 73,5 kg,

2. Pareias Prinz (Fast Company), 3. Ariadne (Holy Roman Emperor), 4. Der Prince, 5. New Kid In Town, 6. Pretty N' Proud, 7. Sledge Hammer, 8. Gedöns, 9. Night Runner, 10. Flitsch, 11. Walk tall

Si. 1/2 - 1 - 1 - 1 1/2 - H - 1 - 2 3/4 - 3 - N - 8

Zeit: 1:12,90 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019

Sechs Starts hatte **Aribeau** bis zum Samstag absolviert, einmal hatte er gewonnen, bei den restlichen Starts konnte er sich nicht unter den ersten drei platzieren, im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim hatte er immerhin den sechsten Platz belegt. Bei seinem Sieg im vergangenen August in Mülheim war er allerdings vor einem so guten Pferd wie Danelo (Exceed and Excel) gewesen. Doch gegen den hatte er beim Jahresdebüt in Krefeld keine Chance gehabt, weswegen ihn die Welter ziemlich vernachlässigt hatten. Auf der Dresdener Bahn kam er jedoch bestens zurecht, auch wenn er sich gegen seinen Stallgefährten Pareias Prinz (Fast Company) doch strecken musste.

Der Areion-Sohn war bei der BBAG-Herbstauktion für 11.000 Euro zurückgekauft worden. Er ist der neunte Nachkomme der zweijährig erfolgrei-

chen **Arabella** (Trempolino), die zudem Dritte im BMW-Preis Düsseldorf (LR) war. Ihr bisher bester Nachkomme ist wohl Arabino (Areion), der vier Rennen gewonnen hat, Ausgleich I-Sieger in Mülheim/Ruhr war, das BBAG-Auktionsrennen in Bad Harzburg gewinnen konnte und gerade in Frankreich erfolgreich war. Rechte Geschwister sind die Sieger Arineo, Areia, Arleona und der in Frankreich erfolgreiche Aerion. Überhaupt ist Arabella seit zehn Jahren ausschließlich von Areion gedeckt worden, zweijährig ist Areon (Areion), der ebenfalls bei Toni Potters steht, eine Jährlingsstute heißt Ariane (Areion). Arabella ist Schwester von fünf Siegern aus einer Familie, die auch in Auenquelle, Brümmerhof und Trona sehr gute Erfolge erzielen konnte.

www.turf-times.de

ARIBEAU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Als Aufzuchtgestüt der beiden Erstplatzierten
ARIBEAU und **PAREIAS PRINZ**
im **bwin BBAG Auktionsrennen** in Dresden
gratulieren wir Familie Haller und dem Rennstall
T. Potters ganz herzlich zum Erfolg !



Gestüt Helenenhof

Mannheim, 03. Juni
Großes Heinrich-Vetter-Badenia Listenrennen - Listenrennen, 15000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2500m

DATO (2016), H., v. Mount Nelson - Dear Lavinia v. Grand Slam, Zü.: Newsells Park Stud, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Alexander Pietsch, 2. Accola (Scalo), 3. Salve Annetta (Mastercraftsman), 4. Indian Soldier, 5. Queen Josephine, 6. Night Fever
 Üb. 6-1¼-6½-N-7

Zeit: 2:40,47

Boden: gut



Der Listensieger Dato. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

er aber nicht zu managen, möglicherweise gibt es in Frankreich interessante Aufgaben für ihn.

Bei der BBAG-Jährlingsauktion war er von der **IVA-Alles** für 49.000 Euro aus dem Angebot der **Stiftung Gestüt Fährhof** ersteigert worden, gezogen wurde er vom **Newsells Park Stud**. Das war damals schon eine solide Summe, der Reservepreis lag deutlich darunter. Sein Vater **Mount Nelson** (Rock of Gibraltar) begann seine Deckhengst-Karriere in Newsells Park, wechselte 2017 in die National Hunt-Zucht in das Boardsmill Stud nach Irland, dort ist er vor geraumer Zeit eingegangen. Er ist Vater u.a. auch des Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Boscaccio**.

Die Mutter **Dear Lavinia** (Grand Slam) hat das Grand Criterium de Bordeaux (LR) gewonnen, war in Frankreich auch auf Listenebene mehrfach platziert. 2013 hat sie Newsells Park tragend von Hard Spun bei Tattersalls für 220.000gns. gekauft, doch war sie bis zu Dato in der Zucht eine Enttäuschung. Ihr einziger Sieger war Ousden House (Oasis Dream), der in Skandinavien sechs Rennen gewinnen konnte. Der drei Jahre alte Tito (New Approach) ist dieses Jahr in Spanien plat-

Zwei Starts, zwei Siege - **Dato** hat unverändert eine bisher makellose Bilanz in Mannheim, hatte er doch dreijährig an gleicher Stelle einen Ausgleich I für sich entscheiden können. So ganz viele Rennen wird es für ihn auf dieser Bahn aber nicht mehr geben, aus dem höchsten Handicap ist er ohnehin längst herausgewachsen. In der laufenden Saison hatte er sich durchweg gegen schwere Konkurrenz versucht, sehr gut war der vierte Platz im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln. So ganz leicht ist

ziert gelaufen. Newsells Park hat ihn als Fohlen für 12.000gns. abgegeben und inzwischen auch die Mutter, sie ging 2017 tragend von Nathaniel für 20.000gns. nach Indien.

Dear Lavinia ist Schwester von Dream Awhile (War Front), Gr. III-Siegerin in Monmouth Park/USA, sowie von High School Days (Elusive Quality), Gr. III-Dritte über Jagdsprünge in Irland. Die nächste Mutter Baroness Richter (Montjeu) war Listensiegerin in Frankreich, sie ist Schwester von Kongo Rikishio (Stravinsky), Gr. II-Sieger in Japan. Aus der Familie kommt auch der erstklassige Flieger Signs of Blessing (Invincible Spirit), erfolgreich u.a. im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und auch in der Goldenen Peitsche (Gr. III).

www.turf-times.de

DATO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times
2 Std. · 🌐

Black Type-winner bei Turf-Times!
 Endlich hat es für Trainer Sascha Smrczek geklappt mit dem ersten Treffer des Jahres in Deutschland und das gleich in einem Listenrennen. In Mannheim siegte Dato unter Jockey Alexander Pietsch für den Stall Grafenberg. Mitgereist war auch der Besitzer Albrecht Woeste. Fotos (Archiv): Turf-Times/galoppfoto



TURF-TIMES
Newsletter www.turf-t.de Galopp-Portal




Großes Heinrich-Vetter-Badenia Listenrennen
 Dato (GB) 2016
 F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam)
 Tr.: Sascha Smrczek
 Jo.: Alexander Pietsch
 Bes.: Stall Grafenberg
 Zü.: Newsells Park Stud Ltd

 50
6 Kommentare 5 Mal geteilt

Dreijährigen-Sieger

München, 28. Mai

Wettstar.news-Cup - Kat. D, 4000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

JAZZMATAZZ (2018), St., v. Wootton Bassett - Henties Bay v. Cape Cross, Zü.: Macha Bloodstock u. Ptn, Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 67 kg,

2. Aladar Ari (Amaron), 3. Vincero (Areion), 4. Naduah, 5. Celebration, 6. Special Effects, 7. Mon Mistral
Le. 2³/₄-K-7-21-3-6

Zeit: 1:32,04

Boden: weich, stellenweise schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Mit dem Sieg von Jazzmatazz beginnt ein großes Brümmerhofer Wochenende. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Es war ein doch bescheiden besetztes Rennen, die Aufgabe, die **Jazzmatazz** bei ihrem ersten Auftritt auf der Rennbahn lösen musste, war also nicht ganz so schwer. Sie gewann denn auch in entsprechendem Stil. Etwas Zeit hatte sie dann doch gebraucht. 55.000gns. kostete sie als Jährling bei Tattersalls in Newmarket.

Sie ist eine Tochter des neuen Coolmore-Deckhengstes **Wootton Bassett** (Iffraaj), dessen Tarif mit 100.000 Euro dieses Jahr fast schon durch die Decke gegangen ist. Er hat dieses Jahr einige der besten Stuten des irischen Gestüts zugeführt bekommen, seine Chancen sind also hervorragend, zumal er sich aus kleinen Anfängen nach oben gearbeitet hat. 2014 und 2015 betrug die Decktaxe des Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I)-Sieggers gerade einmal 4.000 Euro.

Ihre Mutter war nicht am Start, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat Zoustar als Vater. Henties Bay (Cape Cross) ist Schwester des Middle Park Stakes (Gr. I)-Sieggers und Deckhengstes Zieten (Danzig) und der Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin Blue Duster (Danzig), in zweiter und dritter Generation Mutter von vier Gruppe-Siegern, darunter Fantasia

(Sadler's Wells), die in mehreren Gr. I-Rennen in Großbritannien, den USA und Frankreich platziert war.

www.turf-times.de

JAZZMATAZZ
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

München, 28. Mai

Preis der bayerischen Spielbanken - Kat. D, 4100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

MENDOCINO (2018), H., v. Adlerflug - Mill Marin v. Pivotal, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 74 kg, 2. Direct Power (Protectionist), 3. Shelby (Pastorius), 4. Carolus, 5. Agnelli, 6. Rhekas, 7. Woody Wood, 8. Feuerspiel

Hüb. 13-5-5-³/₄-5-2-70

Zeit: 2:19,76 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€58.000

Alles andere als ein Sieg von **Mendocino** wäre schon eine Sensation gewesen, schließlich hat man mit ihm noch große Pläne. Über das Union-Rennen (Gr. II) soll es jetzt ins Derby gehen, für das er bei RaceBets zu einem Kurs von 20:1 notiert wird. Das ist im Moment ganz sicher kein Angebot, denn zu schlagen hatte er diesmal nicht viel. Bei seinem Debüt unterlag er aber nur knapp Imi (Tertullian), der anschließend souverän gewann. Fraglos ist der Adlerflug-Sohn ein Pferd mit Phantasie.

Sein Pedigree war erst vor zwei Wochen an dieser Stelle im Fokus, denn sie ist der zweite Nachkomme der **Mill Marin** (Pivotal). Ihr Erstling ist die so enorm gesteiger-



Ein Derbyferd? Mendocino löst auf der Derbybahn erst einmal eine Pflichtaufgabe. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

te Marshmallow (Soldier Hollow), die jetzt fünf Rennen gewinnen konnte, zuletzt halt ein Listenrennen in Hannover. Der zwei Jahre alte Millionaire (Adlerflug) ist bei der BBAG für 55.000 Euro in den Stall von Henk Grewe verkauft worden. Ein Hengstfohlen heißt Mount Everest (Gleneagles).

Mill Marin, die ein Hengstfohlen von Gleneagles hat, wurde 2014 vom Gestüt Brümmerhof bei Tattersalls für 52.000gns. gekauft. Sie hat ein Listenrennen in Schweden gewonnen, ihr Vater Pivotal ist einer der führenden Mutterstutenvererber dieser Zeit. Sie ist Schwester der Listen-Zweiten Olvia (Giant's Causeway) aus der Mill Guineas (Salse), die Dritte im Prix d'Automne (LR) war. Diese ist eine Schwester der Falmouth Stakes (damals Gr. II)-Siegerin Ronda (Bluebird) aus einer starken internationalen Black Type-Familie, dessen prominentestes Mitglied Mill Reef (Never Bend) ist.

www.turf-times.de



Polarexpress gibt einen erfolgreichen Rennbahneinstand. www.galoppfoto.de

den gebracht, an der Spitze Petit Chevalier (High Chaparral), der noch für Werner Baltromei den Prix Gontaut-Biron (Gr. III) gewonnen hat, insgesamt siebenmal erfolgreich war und zahlreiche Gruppeplatzierungen erzielte. Geschwister sind der gute Pistolero (Samum), die bei zwei Starts ungeschlagene Petite Duchesse (Dai Jin) und der versprechende, früh verunglückte Peppone (Pastorius). Von Pastorius stammt auch der Jährlingshengst Pinocchio. Pivoline stand dieses Jahr auf der Liste von Tai Chi. Pivoline ist Schwester von Lord Glitters (Whipper), Sieger in den Queen Anne Stakes (Gr. I) und dieses Jahr in den Jebel Hatta Stakes (Gr. I) in Meydan. Es handelt sich um eine alte Zoppenbroicher Familie, die vierte Mutter ist die Preis der Diana-Siegerin Ordenstreue (Orsini).

www.turf-times.de

Dresden, 29. Mai

Herzlich Willkommen in Dresdens größtem Biergarten - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1500m

POLAREXPRESS (2018), H., v. Excelebration - Pivoline v. Pivotal, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 67 kg,

2. All For Lips (Epaulette), 3. Rabbit Coulsty (Coulsty), 4. Palau, 5. Looping, 6. Fleeting Vision, 7. Blue Evoque, 8. Bisetoun, 9. Saxana Grey

Le. 3 1/2 - 2 - 3/4 - 10 - 8 - H - 3 1/2 - 11

Zeit: 1:34,00

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Eine günstige Aufgabe hatte man für **Polarexpress** bei dessen ersten Rennbahnauftritt gefunden. Der Schiergen-Schützling löste sie denn auch am Ende trotz einer gewissen Unreife noch sehr leicht. Bessere Nennungen hat er bisher nicht, die werden sicher noch kommen. Sein Vater **Excelebration** stand von 2013 bis 2019 in Coolmore, konnte trotz eines Cracks wie Barney Roy auf der Bahn als Vererber allerdings nicht überzeugen und wurde nach Nordafrika abgegeben.

Die Mutter **Pivoline**, die nicht am Start war, hat in der Hachtsee-Zucht eine Reihe von guten Pfer-

MENDOCINO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

POLAREXPRESS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

 "like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Dresden, 29. Mai

bwin Fußballpreis - Kat. D, 2100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m

NANTUA (2018), St., v. Australia - Nightflower v. Dylan Thomas, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 67 kg,

2. Kiss from Greta (Soldier Hollow), 3. Sugar Pout (Jukebox Jury), 4. Andisheh, 5. Nordsonne, 6. Kurtmatheus, 7. Darling Street, 8. Nektor, 9. Abayyah, 10. Altes Mäuschen, 11. Nemara • Ka. kK-2 1/4 - 1/2 - 3 1/4 - H-1 1/2 - H-25-1-17

Zeit: 2:13,40

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔



Nantua (re.) kommt noch knapp an Kiss from Greta vorbei. www.galoppfoto.de

Beim fünften Start langte es endlich für die so glänzend gezogene **Nantua** zum ersten Erfolg, wobei der Champion im Sattel gegen den Favoriten Kiss from Greta (Soldier Hollow) eine fast schon verlorene Partie auf den letzten Metern doch noch aus dem Feuer riss. Die **Australia**-Tochter hat noch ein Engagement für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), doch zum jetzigen Zeitpunkt ist diese Kategorie noch in weiter Ferne.

Nantua ist der Erstling ihrer Mutter **Nightflower** (Dylan Thomas), „Galopper des Jahres“ 2015, zweimalige Siegerin im Preis von Europa (Gr. I), erfolgreich im Diana-Trial (Gr. II), zweimal Zweite im Großer Preis von Baden (Gr. I), Zweite auch im Großer Preis von Berlin (Gr. I) und im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Ein Jährlingshengst heißt Napolitano (Australia), ein Stutfohlen hat Camelot als Vater, zu dem die Mutter dieses Jahr wieder gebucht war. Die Linie hat für die Familie Imm in den vergangenen Jahren Großes geleistet. Die zweite Mutter, die Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin Night of Magic (Peintre Celebre) ist rechte Schwester von Neele, Mutter der Cracks Nymphaea (Dylan Thomas) und Nutan (Duke of Marmalade).

➔ www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Thorsten Castle.

29. Mai um 21:30 · 🌐

Gleich fünf Treffer für den "Jockey in WAHNSINNS-FORM": Rene Piechulek gewinnt nicht nur mit dem 15,9:1-Außenseiter Aribeau aus dem Stall von Trainer Toni Potters und im Besitz von Marlene Haller (die sich in dieser Kombination auf über den Zweitplatzierten Pareias Prinz freuen konnten) im mit 52.000 Euro dotieren bwin BBA-Auktionsrennen, sondern saß auch noch auf Vanjolie (Tr.: Eva Fabianova, Bes.: Rennstall Germanius), Domenico (Tr.: Werner Glanz, Bes.: Galopp Club Süddeutschland), Kaisertaler (Tr.: Helena Vorsilkova, Bes.: Stall Carlsberg/Tschechien) und Magical Lips (Tr.: Eva Fabianova, Bes.: Rennstall Germanius)! Und das nach den zwei Gruppensiegen am Pfingstwochenende mit Mythico im 36 Mehl-Mulhens-Rennen - German 2000 Guineas, Gr. II, in Köln und mit Amazing Grace im Diana Trial, Gr. II, in Hoppegarten - und gestern gab es noch den 13-Längen-Sieg mit der Derby-Hoffnung Mendocino für den Stall Salzburg und seine Lebensgefährtin und Trainerin Sarah Steinberg. Wenn's läuft, dann läuft's!



5 X RENE PIECHULEK IN DRESDEN, DAS BBA-AUKTIONSRennen MIT ARIBEAU INKLUSIVE!



👍 177

6 Kommentare 12 Mal geteilt



Verfasser

Turf-Times

Rene Piechulek ist auch im neuen RaceBets-Podcast zu hören <https://blog.racebets.de/racebets-pferderennen-podcast-78...>



BLOG.RACEBETS.DE

Podcast 78: Derby-Backup und René Piechulek | RaceBets Blog DE

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage



Gisela Herzog

Wenns läuft dann läuft's. Diese Regel bestätigt sich immer wieder!

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage



Top-Fan

July Winters

Ich freue mich total über den Erfolg von diesen talentierten und immer sehr bescheidenen jungen Mann. Es ist ein Genuss ihm beim Reiten zu sehen. **Glückwunsch** und weiterhin so einen guten Lauf, lieber Rene.

Gefällt mir · Antworten · 4 Tage

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit Rennstall Pavel Vovcenko.
1. Juni um 18:56 · 🌐

In den Mund gelegt 😊👍!!
Gesehen auf der Düsseldorfer Rennbahn Michael Miki Cadeddu mit seinem Sohn und einem Quad, das da besser nicht gestanden hätte ... 😊, denn der Jockey hatte a) noch zu reiten und bekam seinen Sohn da nicht weg und b) nun ja ... Aber Glückwunsch: Miki Cadeddu landete am 1.000 Guineas-Renntag auf der Galopprennbahn in Düsseldorf zwei Treffer mit Malinga und So Soon, leider nur im Rahmenprogramm. Auch, wenn die Dotierungen in Düsseldorf vergleichsweise gut sind, reicht es da leider für den Junior nur für ein Bobby Car ...



👍👍 103 8 Kommentare 3 Mal geteilt

- Alex Cornelius**
Papa bleibt Jockey und Sohn wird Rennfahrer.
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Alex Cornelius**
Miki, ich habe den frisierten Bobby-Car am Stall gesehen. 😊
Gefällt mir · Antworten · 1 Tage
- Gabriele Cornelius**
Das Foto ist **der Hammer** 🤩👍
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
- Mar Tina**
Hammer 🤩❤️
Gefällt mir · Antworten · 5 Std.
- Rieke We**
Miki Cadeddu Valentina Stef Bay
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage
↳ 1 Antwort
- Ivana Machulkova**
Und einen Pferd will der Junge nicht? Ich glaube dises auto kostet weniger 🤔🤔
Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

Düsseldorf, 30. Mai

Preis des Wettstar YouTube Livestreams - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

VARON (2018), W., v. Amaron - Very Nice v. Dashing Blade, Zü. u. Bes.: Gestüt Winterhauch, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71,5 kg,
2. Mayvid (Estidhkaar), 3. Redford (Intello), 4. Omega, 5. Monsieur Vancouver

Le. 4-2 1/2-5-19

Zeit: 1:43,87

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➔



Varon ist Start-Ziel souverän. Foto: Dr. Jens Fuchs

Nach den zuvor gezeigten Leistungen musste man schon überrascht sein, dass Andrasch Starke auf **Varon** saß und nicht auf dem Favoriten Redford. Henk Grewes Stalljockey hatte aber die richtige Wahl getroffen, denn der **Amaron**-Sohn hatte Start-Ziel keine großen Probleme, um die Konkurrenz in Schach zu halten, Redford tat sich schon früh schwer und hatte nie eine Siegchance. Varon konnte sein Jahresdebüt, bei dem er auf wohl zu langer Distanz unterwegs war, somit deutlich steigern.

Er ist ein Bruder von zwei Siegern aus der fünfmal erfolgreichen Very Nice (Dashing Blade), deren zwei Jahre alte Tochter Valpolicella (Amaron) ebenfalls bei Henk Grewe steht. Ein Jährlingshengst hat wie ein Stutfohlen Lucky Lion als Vater. Very Nice ist Schwester von zwei Siegern. Die dritte Mutter ist Schwester von Seattle Rhyme (Seattle Dancer), Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I) und mehrfach Gr. I-platziert. Vergangene Woche hat aus dieser Familie die von Andrew Balding trainierte Tribal Craft (Mastercraftsman) die Bronte Cup Stakes (Gr. III) in York gewonnen.

👉 www.turf-times.de

VARON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Düsseldorf, 30. Mai
Hinkels Stutenpreis - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2100m

INDIA (2018), St., v. Adlerflug - Ivory Coast v. Peintre Celebre, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Janina Reese, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71,5 kg,

2. Whizzair (Adlerflug), 3. Wellenpracht (Protectionist), 4. Annadia, 5. Gonamira, 6. La Merveille, 7. Norine, 8. Bonarda

Le. 4-1/2-1 1/4-1-2 1/2-3 1/2-kK

Zeit: 2:10,95

Boden: gut bis weich



Es ist noch ein langer Weg bis zum Henkel-Preis der Diana (Gr. I), für den Klassiker hat **India** jedoch eine Nennung, einen ersten kleinen Schritt hat sie jetzt dorthin gemacht. Nach zwei zweiten Plätzen hinter den gewiss nicht schlechten Elegie (Adlerflug) und Mercedes (Sea The Moon) kam sie jetzt zu einem souveränen Sieg. Es ist anzunehmen, dass es jetzt in eines der einschlägigen Listentrennen geht.

Die **Adlerflug**-Tochter ist das vierte und letzte Fohlen, das Ittlingen aus der nicht gelaufenen **Ivory Coast** (Peintre Celebre) gezogen hat. Sie war 2012 ganz gezielt für Lando gekauft worden, da sie in Frankreich Ivory Land (Lando) auf der Bahn hatte, Sieger im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II), im Prix d'Hedouville (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III). Von Erfolg gekrönt war der Kauf erst nicht, zwei Nachkommen kamen gar nicht auf die Bahn, Intenso (Lando) gewann zumindest drei Rennen. India lässt die Mutter jetzt in besserem Licht erscheinen.

Ivory Coast hat nun sieben Sieger auf der Bahn, ihre Tochter Ivory Style (Desert Style) ist Mutter der Prix d'Arenberg (Gr. III)-Dritten Over Reached (Planteur) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ivory Choice (Choisir). Ivory Coast ist zudem Schwester von Heart of Darkness (Glint of Gold), Sieger in den National Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Gold and Ivory (Key To The Mint). Eine weitere Schwester von Ivory Coast ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Akua'ba (Sadler's Wells), die in Brümmerhof als Zuchtstute hervorragend eingeschlagen ist, u.a. die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Akua'da (Shamardal) gebracht hat.

www.turf-times.de



India empfiehlt sich für größere Aufgaben. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mannheim, 03. Juni
Preis von Expert-Events.org - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

INTERSTELLA (2018), St., v. Nutan - Invisible Flash v. Invincible Spirit, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Anna van den Troost,

2. Nawa (Australia), 3. Miss Marbel (Adlerflug), 4. Darius, 5. Sancho, 6. Sinjar Q, 7. Intermination, 8. Pipito

Le. 2 1/4-10-1/2-7 1/2-8-6 1/2-8

Zeit: 2:01,95

Boden: gut



Die erwartete Nizza-Zweierwette mit **Interstella** und Nawa auf den ersten Plätzen, wobei diese Reihenfolge schon vor einigen Wochen Bestand hatte, damals waren die beiden Stuten Zweite und Vierte. Die Siegerin stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Nutan** (Duke of Marmalade), zwei andere Nachkommen mit Geburtsjahr 2018 haben bereits gewonnen. Die Mutter **Invisible Flash** (Invincible Spirit) ist mehrfach plaziert gelaufen, mit Iron Duke (Dark Angel), der in Deutschland, Frankreich und der Schweiz gewonnen hat, hat sie sich in der Zucht schon gut eingeführt. Nach Interstella kamen drei Nutan-Hengste, der zwei Jahre alte Ibero (Nutan) steht für den Stall Nizza bei Waldemar Hickst.

Die Mutter ist Schwester von fünf Siegern, Prolific (Compton Place) hat die Richmond Stakes (Gr. II) gewonnen, war jeweils Zweiter in den July Stakes (Gr. II) und den Norfolk Stakes (Gr. II), Deal Breaker (Night Shift) war Listensieger in den USA.

www.turf-times.de

INDIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



INTERSTELLA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





MILLOWITSCH

Top gelungen: der zweite Jahrgang!



Decktaxe 2021: **1111 Euro** (zahlbar 11.11.)





The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Front-runners score at Düsseldorf



Sibylle Vogt, the first female rider to win a classic race at the european pattern race circuit. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

The racecourse at Düsseldorf, situated on a wooded hill known as the Grafenberg, is undoubtedly one of the most attractive in Germany. Last Sunday's fixture, with one of the best cards so far this season including two Group Two races, took place in perfect early summer weather, but of course without racegoers, so that there was very little atmosphere, a great shame as there was excellent racing with some notable winners. The ground had dried out after the miserable cold and wet weather which had been experienced for most of April and May, and the going was on the

fast side. When conditions are like this, front-runners are heavily favoured at this rather sharp track, and that was the case again on Sunday, when five of the eleven races were won by a horse making all the running, which sometimes looks easy but requires great skill from the jockey in the saddle, who has to judge the pace exactly right. We have not forgotten Frankie Dettori's master class of this in last year's German Oaks at Düsseldorf on Miss Yoda.

Both Group Two races were won by these tactics, and pride of place has to go to Gestüt Brümmerhof's homebred filly **Novemba** (Gle-neagles) who won the WEMPE 101st German 1,000 Guineas after a brilliant ride from Germany's leading lady jockey Sibylle Vogt. Novemba, who had been runner-up in last year's Preis der Winterkönigin, had had one previous start in 2021, in the main trial for this race, when she had finished a close fourth. but had actually started favourite. Here she paid a generous 10.7-1, possibly as she appeared to be the second string of trainer Peter Schiergen. She was drawn towards the outside, but Vogt was able to bounce her out of the stalls and after a furlong move over to the inside rail and make the rest in lonely isolation. Ridden out to the line, her winning distance was 7 1/2 lengths, and Vogt admitted later that she was worried something might have gone wrong, so far ahead was she. That of course was not the case and she was a hugely impressive winner with Vogt becoming the first lady jockey to ride a classic winner in any leading European country.

Godolphin's French-trained **Sky Angel** (Dark Angel) ran on late to grab second place close home from **Belcarra** (Estidhkaar), previously winner of the Group Three Schwarzgold-Rennen, and the form can clearly be judged by these two, both with decent group race form to their credit. The official German handicapper has reacted suitably, putting Novemba up to a rating of German GAG 97.5 (=international 115), an exceptionally high rating for a German 3yo filly at this time of year. Not only is she now clearly the best 3yo in Germany, 5 pounds and more superior to the top colts, who would of course have to give her weight if they ever meet, she is also officially rated the best winner of the main 1,000 Guineas run in Europe this season. The time of the race was very fast, only fractionally outside the time set by Clive Brittain's Crimplene (Lion Cavern), the winner of the race in the year 2000, and that one went on to win the Irish 1,000 Guineas and the Group One Coronation Stakes at Royal Ascot and other top races; Novemba's winning distance was the biggest since Mi Emma (Silvano) in 2007, who won by 9 lengths and then finished runner-up in the Coronation Stakes.

Novemba will not run at Royal Ascot, she was never entered and that race in any case comes too soon. Her next race is likely to be in the filly Group Three mile race at Hamburg on Derby Day and it is hard to see any German-trained filly having much chance against her there, although Hamburg is a track which does not suit front-runners as much as Düsseldorf. At any rate Brümmerhof and trainer Peter Schiergen now know that they have a potential champion. Ironically Brümmerhof's owners, Gregor and Julia Baum, were not present to see their filly win. They also missed Diamanta (Maxios) winning the Preis der Diana in 2019 and now rather superstitiously believe that their horses run better at Düsseldorf without them. Novemba is the third foal out of their listed winner Nevada (Dubai Destination) and the next dam Norwegian Pride (Diktat) was also a listed winner and dam of Nordico. (Medicean), who won three group races at around a mile. This is a very solid family but on pedigree it looks very unlikely that Novemba will stay much further than a mile; however she is obviously super smart at that distance and it will be exciting to follow her future career.

The other Group Two front-running winner **Jin Jin** (Canford Cliffs) was not quite as spectacular, but certainly convincing enough. The 5yo mare ran out a comfortable 2 1/2 lengths winner of the Badener Meile in an almost identical time, and once again a Godolphin raider, Alpen Rose (Sea The Stars) finished runner-up, with another French raider Galova (Galiway) in third. Trainer Andreas Suborics, who has only had the Irish-bred mare since the winter, said beforehand that she was "only 85% fit", and we would certainly like to see what she can do when she is at 100% as she beat some useful opposition here with the greatest of ease. She could go next for a Group One at Deauville and then we shall know. Jin Jin has had an amazing career so far. She only made her debut in the August of her 3yo season, and won three modest events easily enough. Last year she ran three times, all in black type events, and after two listed wins in Germany, won the Group Three Prix Perth at Saint Cloud last October on heavy ground, but

she obviously acts just as well on fast. She has been the bargain of a lifetime for her owner Sabine Goldberg, who picked her up for only 4,000 euros at the 2017 Goffs Open Yearling Sale and now has an unbeaten Group One candidate racing in her colours. Her pedigree is certainly modest enough, but handsome is as handsome does and this certainly applies to her.

The other race of major interest at Düsseldorf was the listed Derby Trial over 2200 metres and this time the winner **Aff un zo** (Kallisto) came from well off the pace, finishing very fast to win going away by 1 1/4 lengths from Sisfahan (Isfahan). Aff un zo, owned by Holger Renz, was bred by Thomas Gehrig and was also well bought as a BBAG yearling for only 13,000 euros. He is trained by Markus Klug, who already has three recent Derby wins to his credit. To be honest, this was not the strongest Derby trial we have had this season, but the first two could both go straight to Hamburg according to their trainers. They will need to improve to have a chance in the Derby, but that of course is certainly possible.

This weekend's top race is the Group Two Großer Preis der Gruppe für 4yo's and up over 2200 metres at Mülheim. Seven line up, including a French raider, Jerome Reynier's German-bred Noble Music (Sea The Moon), a listed winner last time at Longchamp over 2800 metres. The stable is in terrific form, but even so it will be disappointing if he can defeat some of Germany's top performers at this distance. Four of the runners ran in last year's German Derby: Torquator Tasso (Adlerflug), runner-up at Hamburg to In Swoop, form well boosted afterwards, Grocer Jack (Oasis Dream), who passed the post in third but was later disqualified after failing a dope test as a result of contaminated feed, Kaspar (Pivotal), who was then promoted to third, and Adrian (Reliable Man) in seventh. The 2020 Derby form has worked out very well, but Torquator Tasso, who later won the Group One Großer Preis von Berlin, now has a 3 kilo penalty, and we are not at all sure that he can confirm the form at these weights. Grocer Jack, who has won an Italian Group Two this year, is our tentative suggestion.

David Conolly-Smith



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Die Turf-Gala ist zurück

Es ist schon ein Kontrast, wenn man das Renn-geschehen von der letzten Woche mit dem kom-menden Wochenende vergleicht. Im osteuropä-ischen Raum herrschte Ende Mai etwas wie die Ruhe vor dem Sturm – in Tschechien und der Slo-wakei war rennfrei, in Budapest und Warschau gingen Renntage mit Basis-Programm über die Bühne. Das interessante Rennen der letzten Tage, das Memorial Jerzego Jednaszewskiego (2200 m) für Dreijährige, wurde auf der Rennbahn Sluzew-ic in Polen von Zanzily Passion (Zanribari) mit Martin Srnec gewonnen. Der interessanterwei-se noch vor der Coronakrise benannte Bat Eater (Mukhadram) kam im fünfköpfigen Feld als Letz-ter ins Ziel.

» Klick zum Video

Das erste Juni-Wochenende verspricht dagegen eine Reihe von wichtigen Ereignissen. Am Sams-tag wird in Prag das letzte Derby-Trial im Rahmen einer 11 Rennen-Tageskarte und zum ersten mal seit acht Monaten mit Zuschauern gelaufen und auch in Budapest wird im Alagi Díj für das Blaue Band geprobt. Außerdem fiebert man auch der Rennbahn Kincsem Park dem traditionellen Mill-enniumi Díj entgegen, mit dem von Bayarsaikhan Ganbat gerittenen vierjährigen **Near Poet** (Poet's Voice) ist auch ein Ex-Deutscher dabei.

Doch das alles spielt trotz allen interessanten Aspekten diesmal nur eine Nebenrolle, denn am Sonntag findet in Bratislava das Turf Gala-Mee-ting statt. Dass der Renntag auf der Rennbahn Starý Háj auch von den Nachbarländern als Hö-hepunkt der ersten Saisonhälfte angesehen wird, zeigt auch die Tatsache, dass Bratislava am Sonn-tag Alleinveranstalter ist. Die Turf Gala hatte ei-

nen guten Namen schon vor der Wende, damals noch als eine zweitägige Veranstaltung mit Flach- und Hindernisrennen und eine der wenigen Mög-lichkeiten des internationalen Vergleiches für die Pferde des damaligen Ostblocks. Nach 1993 ging man in Bratislava neue Wege und die jetzige ein-tägige Form ist eine Art regionaler Antwort auf große englische und französische Meetings. Das Hauptrennen ist der Große Preis der Slowakei über 2400 Meter, der zweite Höhepunkt ist das größte slowakische Sprintrennen. Das Rahmen-programm enthält ein Derby-Trial und Top Ren-nen für Meiler und Stuten.

2020 musste die Turf Gala der Corona-Krise weichen, finanzielle Schwierigkeiten und Füh-rungsprobleme machten eine Nachholung im späteren Termin unmöglich. Die diesjährige Edition wurde zwar mit niedrigeren Rennprei-sen – das Hauptrennen ist mit 26 000 Euro dot-iert – aber im traditionellen Umfang und Ter-min ausgeschrieben. Und mit der Resonanz der internationalen Ställe kann der Veranstalter, die staatliche Rennbahn Bratislava, mehr als zufrie-den sein. Vor allem der Große Preis der Slowakei lässt nichts zu wünschen übrig. Der beste slowa-kische Steher Opanan (French Navy) trifft hier auf den besten Polen Night Tornado (Night Of Thun-der) und das gewinnreichste tschechische Pferd Subway Dancer (Shamardal). Auch im Rahmen-programm gibt es eine stattliche Beteiligung aus Tschechien, Ungarn, Polen und Österreich.

Der letzte deutsche Turf Gala-Sieger war übri-gens der von Wilfried Kujath trainierte Sprinter Sacho (Dashing Blade). 2006 holte er sich mit Jo-zef Bojko das damals mit 850 000 slowakischen Kronen dotierte Sprintrennen Preis des Acker-bauministeriums vor dem Österreicher Sto Na Sto (Who Knows) und dem in den Farben des Stalles Jenny laufenden Glad to be fast (Big Shuffle).

Martin Cáp, Prag

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die [Anzeigenpreisliste](#) Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düs-seldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Sandown Park, 27. Mai

Henry II Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3250m

LISMORE (2017), St., v. Zoffany - Tecla v. Whipper, Bes.: Sonia m. Rogers & Anthony Rogers, Zü.: Arlie Stud & Sonia M. Rogers, Tr.: Henry de Bromhead, Jo.: Jamie Spencer • 2. Ranch Hand (Dunaden), 3. Ocean Wind (Teofilo), 4. Rainbow Dreamer, 5. Nayef Road 4 1/2, 11, 3 1/4, 18 • Zeit: 3:50,22 • Boden: weich



Lismore vergangenen Oktober in Mülheim. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Trainer **Henry de Bromhead** hatte vor einigen Wochen beim Festival in Cheltenham den englischen Kollegen gleich mehrfach in den großen Rennen das Nachsehen gegeben. Jetzt greift er auch auf der Flachen an, wobei **Lismore** für eine größere Überraschung suchte. Sie war im vergangenen Jahr noch bei Sir Mark Prescott im Training, gab im Oktober ein Gastspiel in Mülheim/Ruhr, wo sie in einem packenden Silbernen Band der Ruhr (LR) nur knapp **New Harzburg** (Siyouni) unterlag. Sie wechselte dann im Winter nach Irland, sollte eigentlich langfristig in Hürdenrennen eingesetzt werden. Zweimal lief sie jedoch auf der Flachen, war vor Sandown Zweite in einem Listenrennen in Gowran Park und schaffte jetzt eine Karrierebestleistung.

Die Tochter des vor einigen Wochen eingegangenen **Zoffany** (Dansili) stammt aus der dreijährig zweimal in Frankreich erfolgreichen **Tec-**

la (Whipper), die bisher Testa (Acclamation) auf der Bahn hatte, letztes Jahr Siegerin im Prix de la Cochere (LR). Jüngere Halbgeschwister haben **Muhaarar** und **Acclamation** als Vater. Tecla ist Schwester des Prix Quincey (Gr. III)-Siegers und Deckhengstes **Johnny Barnes** (Acclamation), der Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin Albisola (Montjeu) und von **Tonnara** (Linamix), der Mutter der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Ectot** (Hurricane Run) und **Most Improved** (Lawman).

www.turf-times.de

LISMORE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Sandown Park, 27. Mai

Brigadier Gerard Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

EUCHEN GLEN (2013), W., v. Authorized - Jabbara v. Kingmambo, Bes.u. Zü: W. M. Goldstone, Tr.: Jim Goldie, Jo.: Paul Mulrennan • 2. Sangarius (Kingman), 3. Fox Tal (Sea the Stars), 4. Extra Elusive 4 1/4, 1, 5 • Zeit: 2:14,19 • Boden: weich

Ein echtes Evergreen ist **Euchen Glen**, in jungen Jahren ein guter Handicapper, dann zwei Jahre zwischen dem Sommer 2018 und Sommer 2020 gar nicht am Start. Im vergangenen Herbst gewann er doch etwas überraschend die Cumberland Lodge Stakes (Gr. III) und die St. Simon Stakes (Gr. III). In die diesjährige Saison startete er mit zwei eher unterdurchschnittlichen Leistungen, die er jetzt aber vergessen ließ, wobei er bei gerade vier Startern zu einer erstaunlichen Quote zum Zuge kam.

Der **Authorized**-Sohn, dessen Vater in die Türkei gegangen ist, stammt aus einer dreifachen Siegerin, die noch drei andere Sieger auf der Bahn hat, darunter Sir Chauvelin (Authorized), gruppenplatziert über Hürden. Die zweite Mutter Isle de France (Nureyev) hat den Prix Minerve (Gr. III) in Deauville und in Bay Meadows/USA das Hillsborough Handicap (Gr. III) gewonnen. Sie ist zweite Mutter von Mikki Isle (Deep Impact), Gr. I-Sieger, Champion-Flieger und -Meiler in Japan.

www.turf-times.de

EUCHEN GLEN

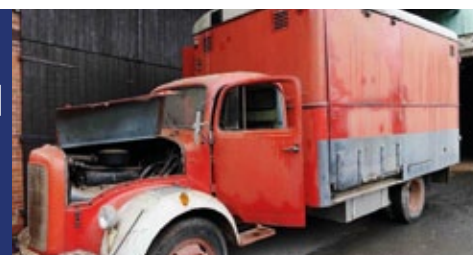
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




Taxi4Horses®

**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Haydock Park, 29. Mai

Pinnacle Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2370m

LA LUNE (2016), St., v. Champs Elysees - Moonlight Mystery v. Pivotal, Bes.: Alizeti Partners, Clive & Pamela Brandon, Zü.: Haddenham Stud Farm, Tr.: Henry Candy, Jo.: David Probert • 2. Cabaletta (Mastercraftsman), 3. Oriental Mystique (Kingman), 4. Wait for the Land. 5. National Treasure • 1 3/4, 1/2, 1 1/2, 12
Zeit: 2:40,51 • Boden: gut bis weich

Für eine fünf Jahre alte Stute ist **La Lune** noch relativ wenig gelaufen, war es doch der erst fünfte Start der **Champs Elysees**-Tochter. Im April hatte sie bei ihrem Saisondebüt ein Listenrennen in Nottingham gewonnen. Ihre Mutter **Moonlight Mystery** (Pivotal) hat dreijährig gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn sowie eine in diesem Jahr mehrfach platziert gelaufene **Brazen Beau**-Tochter. Die zweite Mutter Mauri Moon (Green Desert) war Listensiegerin in Goodwood, im weiteren Pedigree findet man zwei Gruppensieger in Deutschland, **All Shamar** (Shamardal), der den Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III) gewinnen konnte, und Mokabra (Cape Cross), erfolgreich in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II).

www.turf-times.de



Haydock Park, 29. Mai

John of Gaunt Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

KINROSS (2017), W., v. Kingman - Ceilidh House v. Selkirk, Bes.: Marc Chan, Zü.: Lawn Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Njord (Roderic O'Connor), 3. Glorious Journey (Dubawi), 4. River Nymph, 5. Brad the Brief, 6. Toro Strike, 7. With Thanks, 8. Safe Voyage, 9. Queen Jo Jo
1 1/4, 1 1/2, 2 1/4, 1/2, 1, 1/2, 1, 7 1/2
Zeit: 1:30,62 • Boden: gut bis weich

Als im Oktober 2019 **Kinross** (Kingman) bei seinem Debüt in Newmarket über 1400 Meter 14 Gegner mit acht Längen Vorsprung abfertigte, war gleich von einem neuen Superstar die Rede. Prompt startete er bei seinem nächsten Start in den Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) als Favorit, blieb dort aber ebenso wie bei seinen Gr. I-Versuchen 2020 unplatziert. Er gewann letztes Jahr immerhin im November ein Listenrennen auf der Polytrack-Bahn in Kempton, wurde dann Anfang der Saison nach Dubai geschickt, wo er jedoch erneut enttäuschte. Man entschloss sich zur Kastration, was offensichtlich eine positive Wirkung hatte, er kam jetzt zu seinem ersten Gruppensieg.

Der **Kingman**-Sohn ist der bisher beste Nachkomme der in Doncaster auf Listenebene erfolgreichen **Ceilidh House** (Selkirk), die noch in vier Listenrennen platziert war, Mutter von drei anderen Siegern ist. Sie hat einen Jährlingshengst von **Sea The Moon**, ist Tochter der zweifachen Listensiegerin Villa Carlotta (Rainbow Quest), einer Schwester des in den USA dreimal auf Gr.-Ebene erfolgreichen Battle of Hastings (Royal Applause).

www.turf-times.de



Klampenborg, 29. Mai

Scandinavian Open Championship - Gruppe III, 61000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SUSPICIOUS MIND (2013), W., v. Appel au Maitre - Fleur en Fleur v. Hernando, Bes.: 360 North Horse Racing, Zü.: Stutteri Hjortebo, Tr.: Nina Lindberg Lensvik, Jo.: Per-Anders Graberg
2. Giuseppe Piazzi (Galileo); 3. Master Bloom (Pastorius), 4. Learn by Heart, 5. Gold Tyranny, 6. Freestyler, 7. Springtime Carlas, 8. Grey Flash
1, K, 1/2, 2 1/2, 8, W • Zeit: 2:26,70 • Boden: gut

Sieg Nummer 18 für den Veteran **Suspicious Mind**, der dieses Rennen bereits im vergangenen Jahr gewinnen konnte, jetzt aus einer längeren Pause kam. Zuletzt war er im Oktober im schwedischen Jägersro am Ablauf, war dort auf Listenebene erfolgreich.

Suspicious Mind ist ein Sohn von **Appel au Maitre** (Starborough), vor Jahren ein häufiger Starter in Deutschland, erfolgreich im Grand Prix-Aufgalopp (Gr. III). Er steht im Hjortebo Stud in Dänemark, liefert in Skandinavien zuverlässig gute Pferde. Die Mutter war zweifache Siegerin in Frankreich, sie hat noch acht andere Sieger auf der Bahn, darunter den listenplatziert gelaufenen Call of Duty (Academy Award). Der prominenteste Namen im weiteren Pedigree ist der des Gr. III-Siegers und Epsom Derby (Gr. I)-Dritten Border Arrow (Selkirk).

www.turf-times.de



Longchamp, 30. Mai**Prix du Palais Royal** - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

MARIANAFOOT (2015), H., v. Footstepsinthesand - Marianabaa v. Anabaa, Bes. u. Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jerome Reynier, Jo.: Mickael Barzalona

2. Duhail (Lope de Vega), 3. Namos (Medicean), 4. Go Athletico, 5. Manjeer, 6. Speak of the Devil, 7. Like a Charm • 1, kH, 3/4, 3/4, 1 1/4, 10

Zeit: 1:19,06

Boden: gut bis weich

[» Klick zum Video](#)

Marianafoot bleibt in der Erfolgsspur, Namos (li.) wird guter Dritter. Foto: courtesy by Coolmore

Die große Form von **Marianafoot** kulminierte im ersten Gruppe-Sieg des Hengstes, der zwölfte Treffer insgesamt. Drei Listenrennen und zahlreiche Gruppeplatzierungen standen bisher in seinem Rekord, insbesondere aber auch der hochdotierte Erfolg im ITM Cup über 1600 Meter im Februar 2019 in Doha/Katar, letztes Jahr war er dort Zweiter.

Der Sohn von **Footstepsinthesand** ist ein Bruder von drei Siegern aus einer zweimal erfolgreichen **Anabaa**-Tochter. **Marianabaa** hat auch **Paradron** (Gris de Gris) auf der Bahn, Listensieger und vor einigen Wochen in Düsseldorf Dritter in der Frühjahrs-Meile (Gr. III). Sie hat noch einen zweijährigen **Authorized**-Sohn und eine Jährlingsstute erneut von Footstepsinthesand, ist Schwester der Listensiegerin Mariafoot (Footstepsinthesand). Die nächste Mutter Maria Gabriella (Rock of Gibraltar) war Listensiegerin und Zweite im Prix Chloe (Gr. III). Es ist die Familie der Listensiegerin **Cashman** (Soldier of Fortune) und **Only the Brave** (Iffraaj).

Eine starke Leistung bot der von **Dominik Moser** nach Paris geschickte **Namos** (Medicean), der als Dritter nicht weit zurück war und jetzt in Royal Ascot starten soll.

[www.turf-times.de](#)**Longchamp, 30. Mai****Prix d'Ispahan** - Gruppe I, 250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1850m

SKALLETI (2015), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes. u. Zü.: Jean-Claude Seroul, Tr.: Jerome Reynier, Jo.: Gerald Mossé

2. Tilsit (First Defence), 3. My Oberon (Dubawi), 4. Wally, 5. Victor Ludorum, 6. Ecrivain

K, kH, 3/4, 1 1/4, 4

Zeit: 1:53,57

Boden: gut bis weich

[» Klick zum Video](#)

Eine Stunde vor dem Prix d'Ispahan (Gr. I) wurde dem Rennen schon etwas an Würze genommen, da sich das Team von **The Revenant** (Dubawi) zum Nichtstart entschied, der Boden war schon zu abgetrocknet. Auch nicht gerade passend für den heißen Favoriten **Skalleti**, der von **Gérald Mossé** wie gewohnt auf Warten geritten wurde. Erst auf den letzten Metern kam der Wallach hin, unter starken Hilfen seines Reiters, der wegen zu häufigem Peitscheneinsatz - Wiederholungsfall, acht Einsätze, Gruppe I-Rennen - für sechzehn Tage gesperrt wurde. Mit 54 Jahren reitet er aber im Moment in der Form seines Lebens.

Für Skalleti war es jetzt beim zwanzigsten Start der 15. Sieg, der erste auf Gr. I-Ebene. In diesem Jahr ist er bei drei Starts noch ungeschlagen, zuletzt hatte er den Prix d'Harcourt (Gr. II) gegen **Mare Australis** (Australia) gewonnen. Langfristiges Ziel sind die Champion Stakes (Gr. I) im Oktober in Ascot, dort war er letztes Jahr Zweiter hinter **Addeybb** (Pivotal).

Der **Kendargent**-Sohn Skalleti, der im Oktober 2018 in Nimes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie hat zwei erfolgreiche rechte Brüder von Skalleti auf der Bahn, Skalleto und ganz aktuell **Skazino** (Kendargent), der dieses Jahr den Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) und den Prix de Barbeville (Gr. III) gewonnen hat. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Skalli stammt erneut von Kendargent, von dem die Mutter dieses Jahr wieder gedeckt wurde. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn.

[www.turf-times.de](#)

SKALLETI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



FOHLENGEBURTEN

Von Alika bis Znoop Digger...

Wie in jedem Jahr beschließen wir um die Zeit des –dieses Jahr ja leider ausfallenden– Frühjahrsmeetings in Baden-Baden die Newsletter-Rubrik „Fohleungeburten“ für das laufende Jahr.

Inklusive der 32 Neueinträge der letzten beiden Wochen umfasst die Gesamtliste nun 702 Einträge, davon 349 Hengste und 353 Stuten. Ein Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre zum gleichen Zeitpunkt (2020: 742 | 2019: 677 | 2018: 805) zeigt einen moderaten Rückgang zum vergangenen Jahr.

Die Top-Five bei den Vätern der Fohlen sind bis dato der neu aufgestellte **Best Solution** mit



Wir sehen uns 2024....: Wir wünschen allen Fohlen ein glückliches und gesundes Aufwachsen und freuen uns auf ein Wiedersehen auf der Rennbahn! Das hübsche Fotomodell ist die Sea The Moon-Tochter der Romance Story (New Approach) – Foto: Anne Hager

37 Nachkommen auf dem Spitzenplatz, dicht gefolgt von **Amaron** mit 36 Nachkommen; auf dem dritten Platz findet sich **Tai Chi** mit 30 lebenden Fohlen vor **Soldier Hollow** mit 29 und **Sea The Moon** mit 28 Nachkommen des Jahrganges 2021 – bei letzterem sind allerdings hier nur die Fohlen aus deutschen Müttern erfasst.

Auch in der abschließenden Fohlenliste findet sich das eine oder andere spannende Fohlen. Im Gestüt Bona darf man sich über ein **Adlerflug**-Stutfohlen der erstklassigen Rennstute **Saldentigerin** (Tiger Hill) freuen. Bei Geschwistern wie **Salut** (93,5 kg), **Salomina** (96 kg) und **Skyful Sea** (91,5 kg) sind Zukunftshoffnungen sicher berechtigt. Auch die Schlenderhanerin **Assisi** (Galileo) hat in **Alson** (95,5 kg) und **Ancient Spirit** (97,5 kg) bereits hocheffizienten Nachwuchs, dem das diesjährige Hengstfohlen von **Holy Roman Emperor** gerne nacheifern darf.

Nacella (Banyumanik) war für ihre Zuchtstätte Gestüt Niederrhein listenplatziert. Ihre Nachkommen **Nacar** (93 kg), **Nacida** (90,5 kg) und **Naida** (93,5 kg) haben die Rennleistung der Mutter bereits übertroffen. Das aktuelle Hengstfohlen von **Reliable Man** ist ein rechter Bruder von Naida. Ein in Irland geborener Ravensberger ist der **Masar**-Sohn der **Wunderblume** (Lomitas), Mutter der Gr.I-platzierten **Wonder of Lips** und des vielversprechenden, aber früh verunglückten **Winterfuchs** (94,5 kg). Die beiden erfolgreichsten Nachkommen der **Kaiserwiese** (Sholokhov), **Kronprinz** (95 kg) und **King** (88 kg) haben **Lord of England** zum Vater, Züchterin Mona Djeha darf sich dieses Jahr über einen weiteren Fuchshengst und rechten Bruder der beiden Hengste freuen. Das letzte Ammerländer Fohlen der Saison wurde in Irland geboren – ein Stutfohlen von **Kingman** aus der Gr.III-platzierten **Light the Stars** (Sea The Stars. Der schnelle **Schäng** (95 kg) ist das Aushängeschild der Contat-Tochter **Shaheen**, für Albert Jörres und das Gestüt Lindenhof fohte sie nun einen Hengst von **Red Jazz**.

Natürlich pflegen wir die **Fohlenliste** in der Datenbank kontinuierlich weiter und freuen uns auch weiterhin über Zusendung von Bildern für die Profile und die Fohलगalerie. Abschließend bedanken wir uns erneut ganz herzlich für die vielen Fohlenmeldungen und die schönen Fotos (hier in der **Fohलगalerie 2021** zusammengefasst), wünschen den Fohlen ein entspanntes, gesundes und behütetes Aufwachsen und allen Züchtern „Hals und Bein“ und das nötige Quäntchen Glück für ihre diesjährigen Hoffnungsträger.

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
12.02.	b.	St.	Kingman	Light the Stars	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
24.02.	F.	St.	Amarillo	Birthday Queen	N. N.	Marlene Haller
24.02.	F.	H.	Lord of England	Kaiserwiese	N. N.	Mona Djeha
02.03.	b.	St.	Earl of Tinsdal	Adenike	N. N.	Stall Cerberus
06.03.	b.	St.	Earl of Tinsdal	I love Lips	N. N.	UMB Beteiligungen GmbH
16.03.	Rsch.	H.	Jimmy Two Times	Areia	N. N.	Marlene Haller
18.03.	schwb.	H.	Guiliani	My Day	N. N.	Mona Djeha
19.03.	F.	St.	Destino	Dingari	N. N.	Rosalinde Rattenhuber
27.03.	F.	H.	Masar	Wunderblume	N. N. (IRE)	Gestüt Ravensberg
02.04.	db.	St.	Guiliani	Lips Ascent	N. N.	Elmar Stock
02.04.	b.	H.	Helmet	Si Genereuse	Si Bon	Gestüt Hof Iserneichen
08.04.	b.	H.	Lucky Lion	Destiny	N. N.	LA Bloodstock
08.04.	b.	St.	Amarillo	Saldinska	N. N.	Marlene Haller
02.05.	b.	H.	Earl of Tinsdal	Thymian Girl	N. N.	UMB Beteiligungen GmbH
06.05.	Bsch.	H.	Ito	Just before	N. N.	Patricia u. Sandro De Jacob
07.05.	db.	H.	Reliable Man	Nacella	N. N.	Gestüt Niederrhein
07.05.	F.	H.	Jimmy Two Times	Ossora	N. N.	Stall Dein_Rennpferd.de
08.05.	b.	St.	Red Jazz	Quezon	N. N.	Gestüt Lindenhof
09.05.	schwb.	H.	Pomellato	Alaba	N. N.	LA Bloodstock
13.05.	b.	St.	Adlerflug	Saldentigerin	N. N.	Gestüt Bona
15.05.,	b.	St.	Girolamo	Parin	N. N.	Wolfgang Kragen
16.05.	F.	H.	Red Jazz	Shaheen	N. N.	Albert Jörres u. Gestüt Lindenhof
19.05.	b.	H.	Holy Roman Emperor	Assisi	N. N.	Gestüt Schlenderhan
19.05.	b.	H.	Brametot	Princess Alba	N. N.	Franz Prinz von Auersperg
19.05.	b.	H.	Wild Chief	Salimera	N. N.	Stall Brieftaube
19.05.	F.	H.	Destino	Wanna Be	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
22.05.	b.	H.	Tai Chi	Villebaudon	N. N.	Bianca Schmäke
22.05.	F.	H.	Brametot	Lebensglück	N. N.	Stall Garden Lounge
23.05.	b.	St.	Destino	Elwood	N. N.	Bernhard Ullrich
24.05.	b.	St.	Ito	Gothic Lady	N. N.	Ulrike Timmermann
28.05.	b.	St.	Jimmy Two Times	Finney Hill	N. N.	Gestüt Hofgut Heymann
29.05.	b.	St.	Ito	Neve	N. N.	Gestüt Niederrhein

ZAHL DER WOCHE

Monsun-Enkelin Gr. I-Zweite

Ihre rechnerisch bisher beste Leistung in den USA erzielte die sechs Jahre alte **Monsun**-Enkelin La Signare (Siyouni) am Montag in Santa Anita, als sie in den von Maxim Rate (Exchange Rate) gewonnenen Gamely Stakes (Gr. I) Zweite wurde. Die in Frankreich gezogene Stute stammt aus der La Teranga (Beat Hollow), eine Tochter der vom Gestüt Schlenderhan gezogenen Akasma (Monsun). Die Schwester des klassischen Siegers Aviso (Tertullian) aus einer erstklassigen Familie war einige Jahre in der Zucht des Gestüts Hachtsee, ihre Tochter Amour Beaute (King's Best) ist in der dortigen Herde. La Signare hat in den USA die Wonder Again Stakes (Gr. III) gewonnen, war mehrfach gruppenplatziert, u.a. Dritte in den Jenny Wiley Stakes (Gr. I).

Starker Einstand



Point Lonsdale führt sich erfolgreich ein. Foto: courtesy by Coolmore

Mit einer imponierenden Vorstellung führte sich am Mittwoch auf dem Curragh der von Aidan O'Brien trainierte Point Lonsdale (Australia) in das Renngeschehen ein. Er gewann ein über 1400-Meter führendes Maidenrennen und wurde umgehend als klassische Hoffnung für das kommende Jahr bezeichnet. 575.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gekostet, er läuft für die Besitzergemeinschaft Smith/Magnier/Tabor/Westerberg, ist ein rechter Bruder des Stallgefährten **Broome** (Australia), ein mehrfacher Gruppensieger. Er war der zehnte individuelle Zweijährigen-Sieger von Ballydoyle 2021 bei bislang fünfzehn Startern.

Erster Gr. I-Sieger für Night of Thunder

Night of Thunder (Dubawi), Deckhengst von Darley im irischen Kildangan Stud, hat im australischen Eagle Farm seinen ersten Gr. I-Sieger gestellt. Sein Sohn Kukeracha gewann mit James McDonald im Sattel das mit 600.000 A-Dollar dotierte Queensland Derby (Gr. I) über 2400 Meter gegen Senor Toba (Toronado) und den Favoriten Explosive Jack (Jakkalberry). Dieser scheiterte somit bei dem Versuch, sein viertes Derby innerhalb der letzten Wochen zu gewinnen. Erfolgreich war er zuvor im Australian Derby (Gr. I), im South Australian Derby (Gr. I) und im Tasmanian Derby (Gr. I). Gegen den Wallach Kukeracha, der zuvor Zweiter in einem Gr. III-Rennen in Doomben war, und den ebenfalls im Wallachstatus stehenden Senor Toba – beide werden von Chris Waller trainiert – hatte er diesmal aber keine Chance.

▶ Klick zum Video

Kukeracha war ein 130.000 NZ-Dollar-Jährling in Karaka/Neuseeland, seine von A. P. Indy stammende Mutter hat über die Meile in den USA gewonnen, ist Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Layman (Sunday Silence) aus einer starken internationalen Familie.

B-Probe ebenfalls positiv

Medina Spirit (Protonico), im diesjährigen Kentucky Derby (Gr. I) als Erster im Ziel, wird wohl endgültig als Sieger disqualifiziert, nachdem auch die B-Probe Spuren des verbotenen Bethamethason enthalten hat. Eine offizielle Disqualifikation steht allerdings noch aus. Churchill Downs, Austragungsort des Rennens, hat aber schon reagiert und die Pferde von Medina Spirits Trainer Bob Baffert für zwei Jahre gesperrt. Dies würde bedeuten, dass 2022 und 2023 keine Baffert-Pferde am Kentucky Derby teilnehmen könnten. Es fehlt aber noch eine offizielle Stellungnahme der Kentucky Racing Commission. Im Bundesstaat New York ist der Trainer bereits seit Mitte Mai von den Rennen in Belmont Park, Saratoga und Aqueduct ausgeschlossen.

Zwei nach Royal Ascot

Mit zwei deutschen Teilnehmern ist trotz der aktuell anhaltenden logistischen Schwierigkeiten für Starter in England für Royal Ascot zu rechnen. Andreas Suborics plant mit dem aktuellen Hoppegartener Sieger **Rip van Lips** (Rip van Winkle) Richtung Ascot Gold Cup (Gr. I) am 17. Juni. Und der gerade in ParisLongchamp stark gelaufene

Namos (Medicean) soll am 19. Juni in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) über 1200 Meter antreten.

Frankreichs Star-Trainer André Fabre hingegen lässt mehrere für Royal Ascot vorgesehene Pferde daheim. Ihm ist der unverändert vorgeschriebene corona-bedingte Aufwand, der vor allem das Personal betrifft, zu groß.

Shahryar siegt im Japanischen Derby



Der Deep Impact-Sohn Shahryar (3. v. re.) holt sich das Japanische Derby. Foto: JRA

Der Ausgang des Tokyo Yushun (Gr. I), des Japanischen Derbys, in Tokio am vergangenen Sonntag zeigte erneut, wie schmerzlich Deep Impacts frühzeitiger Tod für die japanische Vollblutzucht ist. Sein dreijähriger Sohn Shahryar, aus dem elften Jahrgang des Ausnahmevererbers, war Deep Impacts siebter Derbysieger in Japan. Mit dieser Ausbeute übertrumpfte er u.a. seinen Vater Sunday Silence und ist nun alleiniger Rekordhalter. In der Warteschleife sind zwei weitere Jahrgänge, wobei der letzte in Japan nur sechs registrierte Produkte aufweist.

Im mit rund 3,2 Millionen Euro dotierten Japanischen Derby gab es nach 2.400 Metern eine knappe Entscheidung. Mit Nase-Vorsprung bezwang der von Yuichi Fukunaga gerittene Shahryar den bis dato ungeschlagenen Efferia (Epiphaneia). Auf dem dritten Rang, wie in Japans 2.000 Guineas (Gr. I), endete Stella Veloce (Bago), der eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) besitzt. Eine Nasenlänge zurück wurde Great Magician (Deep Impact) Viertes, ein Sohn von Galopper des Jahres Night Magic (Sholokhov).

Klick zum Video

Dies war der erste Gr. I-Erfolg für Shahryar, trainiert von Hideaki Fujiwara für Sunday Racing, nach einem Sieg auf Gr. III-Ebene beim Start zu-

vor. Er ist rechter Bruder des Deckhengstes Al Ain, Sieger in den Japanischen 2.000 Guineas (Gr. I) und im Osaka Hai (Gr. I). Beider Mutter Dubai Majesty (Essence of Dubai) gewann den Breeders' Cup Filly and Mare Sprint (Gr. I).

PERSONEN

Schistl ist jetzt Trainer

Rafael Schistl, 32, Brasilianer mit reichlich Europa-Erfahrung, hat sich jetzt als Trainer in den USA niedergelassen. Für das Meeting in Monmouth Park/New Jersey hat er immerhin dreißig Pferde zur Verfügung, die er zuvor im Winter in Tampa Bay betreut hatte. Bei dem dortigen Meeting konnte er zehn Rennen gewinnen. Schistl hatte insbesondere 2015 und 2016 in Deutschland geritten, wobei er mit Parthenius (Soldier Hollow) und Wasir (Rail Link) Gruppe-Rennen gewinnen konnte. 2019 beendete er aus Gewichtsgründen seine Reiterkarriere und arbeitete eine Zeitlang in Florida, wo er letztes Jahr ins Trainergeschäft einstieg.

Vincenz Schiergen bei „Flying Start“

Vincenz Schiergen, 23, gehört zu den Absolventen 2021 - 2023 des Godolphin Flying Start-Programms. Der mehrfache Amateur-Champion ist einer von zwölf Teilnehmern, die aus Großbritannien, Irland, Neuseeland, Australien und den USA kommen. Ehemalige deutsche Teilnehmerinnen waren Tina Rau und Melanie Sauer. Der Kurs gilt als Sprungbrett in eine internationale Rennsportkarriere. Zu den Absolventen gehörten aktuelle französische Spitzentrainer wie Francis-Henri Graffard und Jerome Reynier.

Rekord für Jamie Kah

Jamie Kah, 25, hat am Samstag in Eagle Farm/Australien mit Vega One (**Lope de Vega**) den Kingsford-Smith Cup (Gr. I) gewonnen, ihr sechstes Gr. I-Rennen, was einem weiblichen Reiter in Australien noch nie gelungen ist. Sie führt aktuell die Bestenliste der Jockeys im Bundesstaat Victoria an. Der Kingsford-Smith Cup war mit 700.000 A-Dollar dotiert. Vega One, ein fünf Jahre alter Wallach aus dem Stall von Tony Gollan, holte sich seinen ersten Gruppensieg überhaupt.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Leipzig, 05. Juni
Landrover Leipzig Classics
Listenrennen, 15.000 €
Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 9	Stex , 58.5 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 5j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 3-6-6-5-1-1-1-4-1-6	Michal Abik
2 2	Cirfandli , 57 kg Babolna Nemzeti Menesbirtok Kft. / Stanislav Georgiev 2015, 6j., F. H. v. Overdose - Chiaraluna (Bully Pulpit) 3-2-2-1-3-1-1-2-3-8	Martin Seidl
3 5	Sahib's Joy , 57 kg Stall Dipoli / Peter Schiergen 2017, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 4-9-5-6-1-1-5-6-3-4	Bauyrzhan Murzabayev
4 7	Annika , 55.5 kg Gestüt Ohlerweiherhof / Nastasja Caroline Volz-Degel 2017, 4j., db. St. v. Maxios - Alandia (Adlerflug) 7-6-9-1-9	Sibylle Vogt
5 8	Blue Dream , 55.5 kg Stall Liegau / Jan Korpas 2017, 4j., b. St. v. Adlerflug - Blue Siam (Excellent Art) 2-3-5-5-2-1-3-2-1	Michael Cadeddu
6 7	Kiss The Wind , 55.5 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2014, 7j., b. St. v. Casamento - Ava's World (Desert Prince) 3-7-4-6-5-6-1-2-1-4	Jozef Bojko
7 6	Recover Me , 55.5 kg Ecurie des Mouettes u. Oceanic Bloodstock / Henk Grewe 2015, 6j., Sch. St. v. Fastnet Rock - Marie Rossa (Testa Rossa) 7-4-3-2-1-4-2-8-6-2	Andrasch Starke
8 4	Russian Souffle , 55.5 kg Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Russian Samba (Laroche) 7-10-4-1-3	Eduardo Pedroza
9 5	Special Appeal , 55.5 kg Ajax Racing / Jutta Mayer 2016, 5j., F. St. v. Australia - Espirita (Iffraaj) 11-11-3-4-5-1-7-1-7-6	Marco Casamento

Mülheim, 06. Juni
Wettstar.de Diana-Trial
Listenrennen, 20.000 €
Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 1	Marlar , 59 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Kallisto - Muriel (Fath) 3-4-1-1	Andreas Helfenbein
2 11	Argentina , 58 kg Hellmich Wrede Holschbach / Henk Grewe 2018, 3j., F. St. v. Kendargent - Aamaal (Mamool) 6-1-3	Michael Cadeddu
3 5	Lucky Amal , 58 kg Lucky Stables / Markus Klug 2018, 3j., F. St. v. Amaron - Lucky Girl (Monsun) 7-2-7-3-1	Martin Seidl
4 4	Noble Vita , 58 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2018, 3j., b. St. v. Kendargent - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 1	René Piechulek
5 10	Pathetique , 58 kg Stall Carpe Diem / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Peri (Lord of England) 2-1-2	Marco Casamento
6 8	Quickstep Girl , 58 kg Emma Kennedy / Jérôme Reynier 2018, 3j., b. St. v. New Bay - Paraphernalia (Dalakhani) 1-2	Antonio Orani
7 6	Rock my Life , 58 kg Ralf Kredel / Jean-Pierre Carvalho 2018, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Rondinay (Cadeaux Genereux) 1-4-5-2	Lukas Delozier
8 2	Sconset , 58 kg Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Sine Tempore (Monsun) 1-2-3-3-2	Bauyrzhan Murzabayev
9 9	Empty Sky , 56 kg Stall Lone Ranger / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. St. v. Pastorius - Echo Mountain (Mount Nelson) 3-6	Andre Best
10 3	Gigi , 56 kg Gestüt Görlsdorf / Andreas Suborics 2018, 3j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Go East (Highest Honor) 2	Sibylle Vogt



11 7 **Milka**, 56 kg Adrie de Vries
 Susanne Ottofülling / Yasmin Almenröder
 2018, 3j., b. St. v. Protectionist - Monolite (Monos)
 7-6-2-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mülheim, 06. Juni

RaceBets.de Sprint Preis

Listenrennen, 20.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	3 Manjeer , 58.5 kg Adrie de Vries Natalie Steinmann / Carina Fey/FR 2016, 5j., b. W. v. Footstepsinthesand - Navajo Moon (Danhill) 5-5-8-3-6-3-1-13-6-4	
---	---	--

2	1 Call me Mister , 57 kg Bauyrzhan Murzabayev Heinz Dieter Jarling / Jan Korpas 2015, 6j., F. W. v. Call me Big - Centre Point (Pivotal) 4-1-2-4-6-4-4-1-2-2	
---	---	--

3	7 French Conte , 57 kg Martin Seidl Capricorn Stud / Erika Mäder 2017, 4j., db. W. v. Reliable Man - Franciacorta (Peintre Celebre) 2-4-2-8-1-1-1-4-1-6	
---	--	--

4	6 Ninario , 57 kg Marco Casamento Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 6j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 5-3-4-7-5-2-7-3-3-10	
---	---	--

5	4 Danelo , 52.5 kg Jozef Bojko Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Exceed and Excel - Daksha (Authorized) 1-1-2-3	
---	--	--

6	8 Identified , 52.5 kg Mickaelle Michel White & Red Racing / Hans Albert Blume 2018, 3j., b. W. v. Showcasing - Corazon Canarias (Caradak) 5-8-3-5-2-7-9-5-1	
---	---	--

7	2 Dibujaba , 51 kg Sibylle Vogt Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 9-1-3-3-2	
---	---	--

8	5 Selket , 51 kg Ambre Molins Bernd Raber / Adelaide Budka 2018, 3j., b. St. v. Danon Ballade - Bonne Nouvelle (Lilbourne Lad) 1-2-4-6-5-3-1-2-7-2	
---	---	--

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mülheim, 06. Juni

Grosser Preis der rp Gruppe (ex Grosser Preis der Badischen Wirtschaft)

Gruppe II, 50.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	6 Torquator Tasso , 60 kg Lukas Delozier Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2017, 4j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome) 2-1-3-2-1-4	37,5:10
---	--	----------------

2	7 Nerium , 58.5 kg Bauyrzhan Murzabayev Stall Nizza / Peter Schiergen 2017, 4j., db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde) 1-4-2-1-1-1-1-5	35:10
---	--	--------------

3	3 Adrian , 57 kg Michael Cadeddu Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2017, 4j., Fsch. H. v. Reliable Man - Anna Desta (Desert Style) 3-1-7-1-2-1-2-3	100:10
---	--	---------------

4	2 Grocer Jack , 57 kg René Piechulek Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2017, 4j., b. H. v. Oasis Dream - Good Donna (Doyen) 1-4-4-3-5-(-)-2-2-1-2	55:10
---	--	--------------

5	4 Kaspar , 57 kg Adrie de Vries Gestüt Röttgen / Markus Klug 2017, 4j., F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig) 2-3-7-2-3-5-1-4-4	30:10
---	--	--------------

6	5 Only the Brave , 57 kg Martin Seidl Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 4j., b. H. v. Ifraaj - Crystals Sky (Hernando) 1-3-9-1-4-8-1-3-1	210:10
---	---	---------------

7	1 Noble Music , 55.5 kg Antonio Orani Emma Kennedy / Jérôme Reynier 2016, 5j., db. St. v. Sea The Moon - Noble Lady (Sholokhov) 1-3-2-2-1-7-2-11-1-2	260:10
---	---	---------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
**2x Oaks und
2x Derby am Wochenende**
Freitag, 4. Juni
Epsom/GB

The Oaks – Gr. I, 421.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Coronation Cup – Gr. I, 354.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Samstag, 5. Juni
Epsom/GB

The Derby – Gr. I, 1.260.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Diomed Stakes – Gr. III, 73.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1700 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Princess Elizabeth Stakes – Gr. III, 73.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1700 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 6. Juni
Chantilly/FR

Prix du Jockey Club – Gr. I, 1.500.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix du Gros-Chene – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Prix de Sandringham – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Grand Prix de Chantilly – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royaumont – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

mit **Lady Laura**, Tr.: **Waldemar Hickst**



Anoush ist eine von drei Darius Racing-Starterinnen in den Oaks d'Italia. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Mailand/ITY

Oaks d'Italia – Gr. II, 407.000 €, 3 jährige Stuten, 2200 m

genannt u.a. **Anoush, Benita, Isfahani, Istoria, Kharsang, Mercedes, Near Lady, Turandot**

Premio Carlo Vittadini – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Mittwoch, 9. Juni
Cork/IRE

Munster Oaks – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Donnerstag, 10. Juni
Leopardstown/IRE

Ballycorus Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Zelter (2016), H., v. **Casamento** – Zegna, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 26. April in Mizusawa/Japan, Hcap, 1400m (Sand), ca. €2.900



Schöne Aussicht (2015), St., v. **Pastorius** – Suquia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 27. Mai in Limerick/Irland, Hürdenr., 3800m, €7.080

BBAG-Herbstauktion 2016, €10.000 an Sascha Smrcek (i.A.)



Ultra Violet (2018), W., v. **Sea The Moon** – United Germany, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 28. Mai in Angers/Frankreich, Hcap, 1600m, €9.000

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €8.500 an J. D. Moore

Foresee (2013), W., v. **Sea The Stars** – Four Roses, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 28. Mai in Brighton/Großbr., Hcap, 2400m, ca. €2.800



Maxine (2018), St., v. **Maxios** – Saltita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 28. Mai in Pontefract/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €3.700

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €10.000 an Stroud Coleman BS/Harry Dunlop



Bucephalus (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Batya, Zü.: **Gestüt Am Schloßgarten**

Sieger am 28. Mai in Pontefract/Großbr., Hcap, 1600m, ca. €3.700

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €38.000 an Jeremy Brummitt

Augustinus (2018), H., v. **Territories** – Adriana, Zü.: **August Föckler**

Sieger am 29. Mai in Chateaubriant/Frankr., 1950m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an RB Agency

Agent Empire (2018), H., v. **Sidestep** – Adalea, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 29. Mai in Chateaubriant/Frankr., 2650m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €24.000 an Wilhelm Feldmann (i.A.)

Native Fighter (2014), W., v. **Lawman** – Night of Magic, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 29. Mai in Cartmel/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €5.600

Mister Mo (2015), W., v. **Maxios** – Macuna, Zü.: **Gestüt Hachetal**

Sieger am 30. Mai in Carhaix/Frankreich, Jagdr., 4500m, ca. €5.760

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €28.000 an Sven Goldmann

Kenzo (2012), W., v. **Doyen** – Katah, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 30. Mai in Carhaix/Frankreich, Jagdr., 4500m, ca. €5.760

BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €14.000 an Karin Brieskorn

BBAG-Herbstauktion 2015, €6.000 an Philippe Hartzer

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questabelle, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 30. Mai in Göteborg/Schweden, 1200m, ca. €1.970

BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias Hellgren

Roi des Cieux (2015), H., v. **Soldier Hollow** – Reine Heureuse, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 31. Mai in Marseille-Borély/Frankr., Hcap, 2100m, €7.000

Palm Springs (2017), W., v. **Maxios** – Panatella, Zü.: **Antje & Lars-Wilhelm Baumgarten**

Sieger am 1. Juni in Straßburg/Frankr., 2100m, €6.000

BBAG-Herbstauktion 2018, €12.000 an Koesling Hickmann Holschbach

Justin (2018), H., v. **Outstrip** – Just for Show, Zü.: **Gestüt Elsetal**
 Sieger am 1. Juni in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €4.370
BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an Stall Phillip I

Lascalo (2017), W., v. **Scalo** – Laccata, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Sieger am 1. Juni in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €3.940

Diana (2018), St., v. **Amaron** – Diamond Lady, Zü.: **Stall proclamat**
 Siegerin am 2. Juni in Saint-Cloud/Frankr., 2800m, €9.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Sea of Persia (2018), Siegerin am 28. April in Folonica/Italien, 1650m (Sand)
Ballydooley (2017), Sieger am 2. Mai in Belmont Park/USA, 1200m
Windy Blade (2018), Siegerin am 26. Mai in Mailand/Italien, 1600m
Contingency Fee (2015), Sieger am 28. Mai in Brighton/Großbr., 2000m

Master Milliner (2016), Sieger am 29. Mai in Salisbury/Großbr., 2800m

Think More (2015), Sieger am 29. Mai in Echuca/Australien, 2100m

Filmet (2019), Sieger am 30. Mai in Mailand/Italien, 1400m

Freccia (2019), Siegerin am 30. Mai in Mailand/Italien, 1400m

Fortune Rose (2015), Siegerin am 1. Juni in Hamilton/Australien

LORD OF ENGLAND

Amethyst (2016), Siegerin am 31. Mai in Marseille-Borély/Frankr., 1600m

MAXIOS

Zona Cesarini (2016), Sieger am 30. Mai in Rom/Italien, 1800m

RED JAZZ

Sword of Lucky (2018), Sieger am 30. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1200m

RELIABLE MAN

Corinne (2017), Siegerin am 17. Mai in Pukekohe/Neuseeland, 1600m

Leading Girl (2015), Siegerin am 29. Mai in Belmont Park/Australien, 1400m

Sidebar (2015), Siegerin am 29. Mai in Trentham/Neuseeland, 1600m

STALLIONNEWS

Erste Sieger für Coolmore-Hengste

Zwei Coolmore-Hengste haben in den letzten Tagen ihren jeweils ersten Sieger gestellt. Im italienischen Rom gewann der zwei Jahre alte Il Grande Gatsby (Churchill) ein 1400 Meter-Rennen auf der dortigen Allwetterbahn. Sein Vater **Churchill** (Galileo), in dessen erstem Jahrgang 146 Fohlen verzeichnet waren, war zweijährig Sieger in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den National Stakes (Gr. I), holte sich dreijährig die 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket und auf dem Curragh.

Sein Boxennachbar in Coolmore ist **Highland Reel** (Galileo), dessen erster Jahrgang 135 Köpfe umfasst. Sein erster Sieger war am Donnerstag im schottischen Hamilton der von Mark Johnston trainierte zwei Jahre alter Highland Premiere (Highland Reel).

RENNBAHNEN

Wieder Türen zu

Wegen einiger Dutzend neuer Corona-Fälle hat der australische Bundesstaat Victoria mit der Millionenmetropole Melbourne erneut einen harten Lockdown verhängt. Davon ist auch der Rennsport betroffen. Rennen dürfen auf den Bahnen zwar stattfinden, aber nur hinter verschlossenen Türen. Davor waren bis zu fünfstelligen Zuschauerzahlen möglich gewesen. Unverändert können in Australien Menschen nicht so einfach zwischen den einzelnen Staaten hin- und herpendeln, was vor allem den Jockeys stets Probleme bereitet.